



Nachhaltigkeitsbericht 2023



BAUER Aktiengesellschaft

Nachhaltigkeitsbericht 2023



2	Die Welt ist unser Markt
4	Vorwort
5	Die BAUER Gruppe
8	Nachhaltigkeit in der BAUER Gruppe
12	Umweltmanagement
24	Unsere Mitarbeiter
32	Governance
36	Sozialbelange
39	Nachhaltigkeitsziele
42	Angaben zur EU-Taxonomie
57	Über diesen Bericht
58	Impressum

Die Welt ist unser Markt

1,8 MILLIARDEN EUR
GESAMTKONZERNLEISTUNG

RUND **12.000**
MITARBEITER

MIT RUND **100**
NATIONALITÄTEN

- Spezialtiefbau
- Maschinen
- Resources
- Produktionsstätte

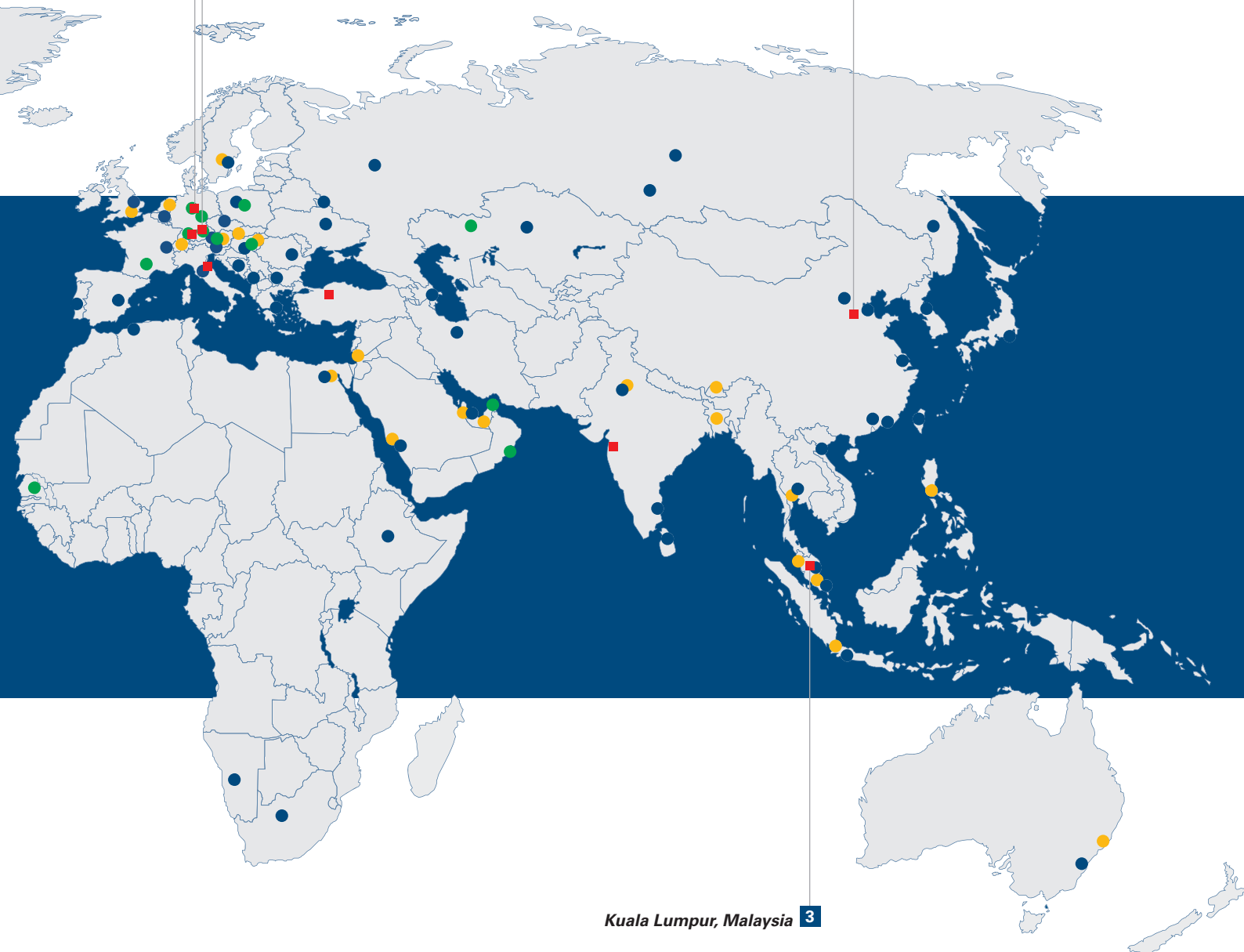
Conroe, USA 2



1 Schrobenhausen, Deutschland
Aresing, Deutschland
Edelshausen, Deutschland
Nordhausen, Deutschland

4 Tianjin, China

Kuala Lumpur, Malaysia **3**



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Partner und Freunde unseres Unternehmens,

Nachhaltigkeit ist für uns von zentraler Bedeutung. In der BAUER Gruppe integrieren wir verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln fest in die Ausrichtung unseres Unternehmens. Unsere ganzheitliche Betrachtung umfasst die wirtschaftliche Effizienz unserer Geschäftstätigkeit genauso wie soziale Gerechtigkeit und ökologische Tragfähigkeit. Unsere strategischen Entscheidungen wie auch technologische Innovationen, die wir entwickeln, berücksichtigen langfristige Auswirkungen auf Mensch und Umwelt.

Bereits 2021 führte die BAUER Gruppe basierend auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen eine Wesentlichkeitsanalyse durch. Aus dieser Analyse leiteten wir zwölf Schlüsselaspekte ab, die Umwelt, Soziales und unternehmerische Werte abdecken. Alle haben wir auf ihre Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit sowie auf Mensch und Umwelt analysiert. Aktuell überarbeiten wir unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie auch weiterhin auf eine solide Grundlage zu bauen. Zudem arbeiten wir intensiv darauf hin, für das Jahr 2025 einen Bericht auf Basis der dann geltenden Richtlinie (CSRD) zu erstellen.

In unseren Segmenten Spezialtiefbau, Maschinen und Resources arbeiten wir kontinuierlich an Maßnahmen zur Verbesserung von Umwelt- und Klimaschutz. Hierzu zählen Lärmreduktion, effizienterer Ressourceneinsatz und die Reduktion von CO₂-Emissionen.

Bei Bauer steht der Mensch im Mittelpunkt. Die Vielfalt unserer Mitarbeiter aus verschiedenen Kulturen und Kontinenten bereichert unsere Innovationskraft und ist ein wesentlicher Teil unseres Erfolgs. Wir achten auf die Gesundheit, Sicherheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter. Mit gemeinschaftlichen Traditionen und Veranstaltungen fördern wir den persönlichen Austausch und stärken unsere Unternehmenskultur. Unsere Unternehmenswerte Verantwortung, Offenheit, Wertschätzung, Innovation und Bodenständigkeit prägen unser tägliches Handeln und unseren Erfolg.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem neuen Nachhaltigkeitsbericht.

Ihr



Peter Hingott

Nachhaltigkeitsbericht 2023

I. DIE BAUER GRUPPE

GESCHÄFTSMODELL

Die BAUER Gruppe sieht sich als einen der führenden Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und Grundwasser. Der Konzern verfügt über ein weltweites Netzwerk auf allen Kontinenten. Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist in drei zukunftsorientierte Segmente mit hohem Synergiepotential aufgeteilt: Spezialtiefbau, Maschinen und Resources.

Das Segment Spezialtiefbau führt weltweit alle gängigen Verfahren des Spezialtiefbaus aus. Hierzu gehören die Erstellung von komplexen Baugruben, Gründungen für große Infrastrukturmaßnahmen und Gebäude, Dichtwände sowie Baugrundverbesserungen. Einerseits werden die Baumärkte durch lokale Tochtergesellschaften bearbeitet, die sich in einem Netzwerk unterstützen, und andererseits werden Großprojekte in Ländern ohne lokale Gesellschaft durch Bündelung von Kapazitäten aus aller Welt durchgeführt. Aus Deutschland und aus regionalen Zentren heraus werden Unterstützungsleistungen mithilfe zentraler Servicefunktionen bereitgestellt und Standards für die Tochterfirmen des eigenen Segments gesetzt.

Im Segment Maschinen ist Bauer Anbieter für die gesamte Palette an Geräten für den Spezialtiefbau sowie für die Erkundung, Erschließung und Gewinnung natürlicher Ressourcen. Neben dem Stammsitz in Schrobenshausen verfügt der Maschinenbereich über ein weltweites Vertriebsnetz und hat Fertigungsstätten, unter anderem in Deutschland, China, Malaysia, Italien, in der Türkei und in den USA.

Im Segment Resources konzentriert sich Bauer auf die Entwicklung, Produktion und Ausführung innovativer Produkte und Services und agiert mit mehreren Geschäftsbereichen und Tochterfirmen als Dienstleister in den Bereichen Bohrdienstleistungen und Brunnenbau, Umwelttechnik, Pflanzenkläranlagen, Bergbau und Sanierung. Zu den Kompetenzen zählen Wassergewinnung, Altlastensanierung, Abfallmanagement, Wasseraufbereitung sowie Dienstleistungen im Bergbau und in der Bauwerkssanierung.

Die BAUER Aktiengesellschaft (BAUER AG) ist die Holdinggesellschaft der Unternehmensgruppe und stellt im Wesentlichen das Segment Zentrale Dienste dar. Die BAUER AG erbringt als Dienstleister zentrale Verwaltungs- und Servicefunktionen für die verbundenen Unternehmen. Sie ist insbesondere in den Bereichen Personal, Rechnungswesen, Finanzierung, Versicherung, Group Communications & Marketing, Recht und Steuern, IT, Facility Management, Group Accounting and Controlling, Internal Audit and Risk Management, Einkauf NPM (Nichtproduktionsmaterial) sowie Health Safety Environment (HSE) tätig.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND STEUERUNGSSYSTEM

Die Nachhaltigkeitspolitik der BAUER Gruppe unterliegt, wie auch die weiteren zentralen Strategien, Ziele und Regelungen, den Grundprinzipien der Unternehmensführung und des Steuerungssystems im Konzern.

Die Hauptaufgabe des Vorstands der BAUER AG ist die strategische Führung der weltweit tätigen Unternehmensgruppe. Im Rahmen zentraler Strategien, Ziele und Regelungen entwickeln die Hauptunternehmen der drei Segmente – die BAUER Spezialtiefbau GmbH, die BAUER Maschinen GmbH und die BAUER Resources GmbH – jeweils eigene Strategien, die in die strategische Unternehmensplanung integriert und auf der Ebene der Holding zusammengeführt werden.

Die Geschäftsführer und die Geschäftsleitung der jeweiligen Einzelgesellschaften unterliegen dabei den Unternehmensleitlinien, Regelungen und den übergreifenden Strategien der BAUER Gruppe. Diese werden vom Vorstand des Konzerns festgelegt und sind für die jeweiligen Gesellschaften verbindlich. Die Grundsätze zum regelkonformen Verhalten, einschließlich der ethischen und moralischen Standards, werden unter anderem in einem Ethikmanagement und Werteprogramm für die Unternehmen der BAUER Gruppe definiert und von Unternehmensleitlinien sowie Führungsgrundsätzen für unsere Mitarbeiter flankiert. Die

Geschäftsführer der jeweiligen Gesellschaften sind eigenverantwortlich für die Entwicklung ihrer Bereiche zuständig, solange sie sich innerhalb des oben beschriebenen Regelwerkes bewegen.

Diese Struktur ist an ein zentrales Risikomanagement- und Kontrollsystem und an eine zentrale Konzernrechnungslegung gebunden. Im Rahmen der Internen Revision wird die Einhaltung der Unternehmensleitlinien, des Ethikmanagements sowie von Gesetzen und sonstigen Richtlinien in der Unternehmensgruppe überprüft. Mit der strategischen Führung durch den Vorstand wird das Ziel verfolgt, den langfristigen Erfolg der Unternehmensgruppe zu sichern und die Synergien zwischen den Segmenten optimal zu nutzen.

WICHTIGE THEMENSCHWERPUNKTE

Wirtschaftliche Leistung

Durch verantwortungsvolles Handeln stellen wir die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft, in der unser Unternehmen sich weiterhin durch seine ökonomische Leistung und seinen wirtschaftlichen Erfolg auszeichnet. Wirtschaftliche Stärke basiert auf verantwortungsvollem Handeln.

Beschäftigung

Wir wollen unsere Kunden in der ganzen Welt begeistern. Unsere Unternehmenskultur vereint unterschiedliche Weltanschauungen, Sichtweisen, Erfahrungen und Ideen. Im täglichen Miteinander leben wir Vielfalt und Toleranz. Gemeinsam setzen wir auf die Werte Verantwortung, Offenheit, Wertschätzung, Innovation und Bodenständigkeit.

Aus- und Weiterbildung

Praxisnah, abwechslungsreich und zukunftsorientiert ist die Ausbildung unserer Auszubildenden in gewerblichen Berufen genauso wie im technischen oder kaufmännischen Bereich. Jedes Jahr bilden wir junge Menschen in rund 25 verschiedenen Berufen aus. Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Potenzial. Ihre Aus- und Weiterbildung sehen wir als maßgeblichen Erfolgsfaktor.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Wir übernehmen Verantwortung für die Sicherheit und den Schutz unserer Mitarbeiter. Um Belastungen so gering wie möglich zu halten, ergreifen wir präventive Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Unser Ziel ist ein Arbeitsumfeld, das unsere Mitarbeiter vor arbeitsbedingten Gefahren schützt sowie ihre Gesundheit und ihre Leistungsfähigkeit stärkt.

Energie und Emissionen

Unternehmerische Verantwortung bedeutet für uns, dass wir unseren ökologischen Fußabdruck weltweit so klein wie möglich halten. Um das zu erreichen, verbessern wir kontinuierlich unsere Produkte und Arbeitsweisen, decken energetische Verbesserungspotenziale auf und investieren in moderne Technologien. Unsere Mitarbeiter sind ständig auf der Suche nach Wegen, um Energie noch effizienter zu nutzen, den Kraftstoffverbrauch unserer Maschinen weiter zu reduzieren, Lärm zu vermeiden und Wasser einzusparen.

Compliance

Rechtmäßiges, ethisches und soziales Handeln ist für uns ein Grundprinzip. Es bildet die Grundlage für unser wirtschaftliches Agieren, für die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen sowie für die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens. Die Einhaltung gesellschaftlicher Konventionen, rechtlicher Vorgaben und Unternehmensregeln im Rahmen eines verantwortungsvollen Wertemanagementsystems hat oberste Priorität.

KONZERN AUF EINEN BLICK**Konzernkennzahlen 2020-2023 (verkürzt)**

IFRS in Mio. EUR		2020	2021	2022	2023	Veränderungen 2022/2023 in %
Gesamtkonzernleistung		1.453,6	1.537,6	1.748,1	1.831,1	4,7 %
davon	Inland	416,9	463,2	536,5	432,4	-19,4 %
	Ausland	1.036,8	1.074,4	1.211,6	1.398,7	15,4 %
davon	Spezialtiefbau	669,0	682,4	787,4	904,0	14,8 %
	Maschinen	610,7	681,5	747,8	721,5	-3,5 %
	Resources	268,8	272,5	299,2	277,7	-7,2 %
Umsatzerlöse		1.343,2	1.433,1	1.630,1	1.698,2	4,2 %
Materialaufwand		626,1	729,7	876,9	894,5	2,0 %
Personalaufwand		394,9	430,4	463,4	458,7	-1,0 %
EBIT		55,5	36,0	-68,0	95,2	240,0 %
Ergebnis nach Steuern		-8,2	4,0	-94,0	7,5	108,0 %
Mitarbeiter (Stichtag)		11.027,0	11.966,0	11.892,0	12.034,0	1,2 %
davon	Inland	4.061,0	4.001,0	4.045,0	3.876,0	-4,2 %
	Ausland	6.966,0	7.965,0	7.847,0	8.158,0	4,0 %

Konzernbilanz (verkürzt)

Aktiva in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte	16.837	27.907
Sachanlagen	481.743	484.752
At-Equity-bewertete Anteile	58.581	65.723
Beteiligungen	2.106	2.106
Aktive latente Steuern	33.218	50.616
Forderungen	1.056	1.898
Sonstige langfristige Vermögenswerte	8.292	8.786
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	35.747	25.519
Langfristige Vermögenswerte	637.580	667.307
Vorräte	499.004	540.133
Abzgl. Erhaltene Anzahlungen auf Vorräte	-8.995	-13.972
	490.009	526.161
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	443.603	431.734
Effektive Ertragssteuererstattungsansprüche	4.156	5.210
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	44.607	68.749
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	-	-
Kurzfristige Vermögenswerte	982.375	1.031.854
	1.619.955	1.699.161

Passiva in TEUR	31.12.2022	31.12.2023
Eigenkapital der Aktionäre der BAUER AG	383.941	481.257
Minderheitsgesellschafter	18.370	14.181
Eigenkapital	402.311	495.438
Pensionsrückstellungen	102.461	111.599
Finanzverbindlichkeiten	115.321	142.272
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9.341	8.696
Passive latente Steuern	10.729	13.993
Langfristige Schulden	237.852	276.560
Finanzverbindlichkeiten	443.859	337.252
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	453.129	508.977
Effektive Ertragssteuerverpflichtungen	35.314	38.094
Rückstellungen	47.490	42.840
Kurzfristige Schulden	979.792	927.163
	1.619.955	1.699.161

II. NACHHALTIGKEIT IN DER BAUER GRUPPE

NACHHALTIGKEITSPOLITIK

Die BAUER Gruppe hat eine Nachhaltigkeitspolitik formuliert, die sich im Wesentlichen an den vier Zielen der Firmenpolitik orientiert:

- Optimale Wirtschaftlichkeit (Rentabilität)
- Vertrauen unserer Kunden (Qualität)
- Sicherheit, Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter (Sicherheit)
- Umweltfreundlichkeit unseres Tuns und unserer Produkte (Umweltschutz)

Die Nachhaltigkeitspolitik ist auf der Internetseite der BAUER Gruppe unter www.bauer.de veröffentlicht.

ORGANISATION

Die oberste Verantwortung in Bezug auf die nachhaltige Entwicklung der BAUER Gruppe liegt beim Vorstand des Konzerns sowie den Segmentleitern der jeweiligen Segmente Spezialtiefbau, Maschinen und Resources.

Diese Personen bilden zusammen mit Vertretern der Bereiche Nachhaltigkeit sowie Group Accounting and Controlling den Steuerungskreis CSR des Konzerns, der die wesentlichen Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit steuert. Zudem ist geplant, auf Segmentebene ergänzend zur Konzernebene Strukturen mit eigenen Nachhaltigkeitskoordinatoren zu bilden.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Unter dem Namen B.sustainable werden in der BAUER Gruppe seit dem Geschäftsjahr 2021 alle Nachhaltigkeitsaktivitäten gebündelt und koordiniert. Ein nächster wesentlicher Schritt wird im laufenden und nächsten Geschäftsjahr sein, eine Nachhaltigkeitsstrategie für den Konzern und die Segmente zu entwickeln. Durch die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeit mit ihren unterschiedlichen Aspekten für unsere Geschäftsfelder, ist es uns wichtig, unser Verständnis und unsere Aktivitäten, die seit vielen Jahren den Kern unserer Unternehmenskultur prägen, in einer zielgerichteten Organisations- und Handlungsstruktur zu bündeln. Dazu haben wir einen umfassenden Strategieprozess gestartet.

WESENTLICHKEITSANALYSE

Im Geschäftsjahr 2021 hat die BAUER Gruppe eine Wesentlichkeitsanalyse mit Beteiligung der obersten Führungsebenen des Konzerns durchgeführt. Grundlage waren dabei die 17 Sustainability Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Daraus wurden zwölf Nachhaltigkeitsaspekte aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmerische Werte erarbeitet. Anschließend wurden diese zwölf Aspekte einer Wesentlichkeitsanalyse unterzogen. Dabei wurden zwei Perspektiven eingenommen: Zum einen wurden die Auswirkungen der Aspekte auf die zukünftige Geschäftstätigkeit (Chancen und Risiken) und zum anderen die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Menschen und Umwelt (positive und negative Auswirkungen) betrachtet.

Folgende Aspekte wurden am Ende mit höherer Bedeutung auf Gruppenebene identifiziert:

Energie und Klimaschutz

Durch die Erzeugung und den Einsatz von fossilen Energieträgern entsteht ein Großteil der Treibhausgasemissionen. Für die BAUER Gruppe ist der schonende und effiziente Einsatz von Energieträgern ein wesentlicher Ansatzpunkt zum Klimaschutz über die gesamte Wertschöpfung.

Anpassung an den Klimawandel

Aufgrund der nicht mehr vermeidbaren Auswirkungen des Klimawandels müssen entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Handlungsbereiche betreffen unter anderem Folgen von Extremwetter, den Hochwasserschutz oder Schutz von Risikogruppen, aber auch Anpassungen mit Blick auf die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen wollen wir in diesem Aspekt einen Beitrag für die Gesellschaft weltweit leisten.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

In unserem Verständnis umfasst dies alle Maßnahmen, die sowohl zur Vor- als auch zur Nachsorge dienen, um Gefährdungen von Menschen zu vermeiden, zu mindern oder zu beseitigen.

Ressource Wasser

Aufgrund zunehmender Wasserknappheit sind Maßnahmen zu ergreifen, um die Verfügbarkeit und die Qualität von Wasser zu erhalten. Mit unseren Services im Bereich Brunnenbau und Umwelttechnik stellen wir hier wichtige Anlagen und Produkte für den Markt in Europa und punktuell für den Weltmarkt zur Verfügung. Nach dem derzeitigen Stand der neuen Doppelten Wesentlichkeitsanalyse wird die Wesentlichkeit des Themas erneut hinterfragt.

Ethikmanagement (Korruption und Bestechung)

Die BAUER Gruppe hat verbindliche Verhaltensregeln im Konzern definiert. Diese umfassen unter anderem die Themenfelder Rechts- und Gesetzestreue, Antikorruption und Bestechung, Ethik, Interessenkonflikte, Menschenrechte und Antidiskriminierung.

Unternehmensführung

Die Unternehmensführung bestimmt die systematische Integration von Nachhaltigkeitsaspekten und die Interessen von Anspruchsgruppen in der Leitung und Überwachung des Unternehmens. Diese gehen in die Organisation selbst, in Verantwortlichkeits- und Entscheidungsstrukturen, in Ziele, Programme, Prozesse sowie Maßnahmen ein.

Aufgrund des Inkrafttretens der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) am 5. Januar 2023 ist eine Überarbeitung der bestehenden Wesentlichkeitsanalyse für die BAUER Gruppe erforderlich. Die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen sind mittels einer Doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach den Vorgaben des neuen Nachhaltigkeitsberichtsstandards, dem European Sustainability Reporting Directive (ESRS), zu identifizieren. Die Nachhaltigkeitserklärung zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen nach CSRD und ESRS ist ab dem Geschäftsjahr 2025 im Lagebericht der BAUER AG zu veröffentlichen.

STAKEHOLDER

Bei ihren Entscheidungen müssen Unternehmen immer die Auswirkungen ihres Handelns auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft berücksichtigen. Wir sind davon überzeugt, dass wir unser Unternehmen nur dauerhaft erfolgreich führen können, wenn wir unser unternehmerisches Handeln mit den Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen in Einklang bringen. Dieser Verantwortung können wir nur gerecht werden, wenn wir die Anforderungen unserer Stakeholder verstehen und wissen, was sie bewegt. Im Rahmen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse werden auch die Interessen der jeweiligen Stakeholder analysiert und bei der Definition der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt.

Kunden und Partner

Unseren Kunden und Partnern begegnen wir auf Augenhöhe. Klarheit über ihre Ziele und Wünsche zu haben und diese zu erfüllen, treibt uns an, unser Bestes zu geben. Wir suchen Lösungen für die drängendsten Aufgaben der Zukunft: Urbanisierung, Infrastruktur, Wasser und Umwelt.

Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter führen mit ihrem Engagement unser Unternehmen zum Erfolg. Den Rahmen bildet ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld. Dazu gehört, dass wir die unterschiedlichen Lebensphasen der einzelnen Mitarbeiter berücksichtigen. Mit vielfältigen Projekten und Aktionen stärken wir den Zusammenhalt in unserem Unternehmen und den Teamgeist.

Aktionäre

Eine offene Kommunikation mit unseren Aktionären ist uns ebenso wichtig wie deren faire und angemessene Beteiligung. Wir wünschen uns, dass unsere Aktionäre zufrieden mit unserer Leistung sind.

Fremdkapitalgeber

Wir begegnen unseren Fremdkapitalgebern mit Offenheit und Respekt. Ihre Unterstützung ist entscheidend für unser Wachstum und unsere Innovationskraft. Durch verlässliche Informationen und die Einhaltung finanzieller Verpflichtungen stärken wir das Vertrauen und arbeiten gemeinsam auf nachhaltigen Erfolg hin.

Lieferanten

Unser Beschaffungsnetzwerk erstreckt sich über die ganze Welt. Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Nachunternehmern übernehmen wir Verantwortung. Denn nur in enger Kooperation mit unseren Geschäftspartnern gelingt es uns, Qualitätsanforderungen zu erfüllen. Grundlage unseres Handelns sind Selbstverantwortung, Zuverlässigkeit und ein ethisch korrektes Verhalten. Integrität ist der Maßstab, den wir uns selbst und unseren Lieferanten setzen.

Forschung und Wissenschaft

Wir kooperieren und tauschen uns eng mit Forschung und Wissenschaft aus, um den gegenseitigen Wissenstransfer fruchtbar zu gestalten und voneinander zu lernen. Indem auch viele unserer Mitarbeiter ihr Wissen in die Hochschulen tragen und dort Vorträge halten, leben wir unsere unternehmerische Verantwortung.

Region und Gesellschaft

Wir sehen es als unsere Pflicht an, überall dort zum sozialen Zusammenhalt der Menschen beizutragen und die Lebensqualität zu erhöhen, wo wir mit unserem Unternehmen tätig sind. Das gilt für unsere Standorte in Deutschland genauso wie in der restlichen Welt. An unserem Stammsitz Schrobenhausen sind wir der größte Arbeitgeber. Auch am Standort Nordhausen gehören wir zu den größten Arbeitgebern. Um der Gesellschaft etwas zurückzugeben, engagieren wir uns im sozialen Bereich. Wir unterstützen örtliche Vereine, Organisationen und Verbände. Es macht uns stolz, dass sich auch viele unserer Mitarbeiter ehrenamtlich engagieren.

Natur und Umwelt

Als weltweit agierendes Unternehmen betrachten wir die Natur als stillen Stakeholder und setzen uns konsequent dafür ein, unsere Umweltauswirkungen zu minimieren. Unsere Maßnahmen orientieren sich an den modernsten Standards, wobei gesetzliche Vorgaben für uns die Basis bilden.

Unser Ziel ist es, wesentliche Anforderungen und Erwartungen systematisch zu erfassen und strategisch in unsere Entscheidungen einzubeziehen. Dabei laden wir unsere Stakeholder auf vielfältige Weise zur aktiven Mitwirkung ein. Zu den gängigen Formaten, um im Dialog mit unseren Stakeholdern zu bleiben, zählen:

- Direkte Kommunikation
- Messen und Veranstaltungen
- Kundenbefragungen
- Hauptversammlung
- Berichterstattung, Unternehmenswebsites
- Teilnahme an Arbeitskreisen
- Mitarbeiterbefragungen
- Intranet und Mitarbeiterzeitung
- Betriebliches Vorschlagswesen
- Pressearbeit
- Social-Media-Kanäle
- Wirtschaftsprüfungen, externe Audits



Seit über 35 Jahren lädt die BAUER Spezialtiefbau GmbH zur Vortragsreihe „Schrobenhausener Tage“ ein.

III. UMWELTMANAGEMENT

Wir üben durch unsere Tätigkeit unvermeidlich einen Einfluss auf die Umwelt aus, im Bereich der Luft, des Bodens und des Wassers, im Hinblick auf Lärm und Erschütterung oder im Verbrauch von Rohstoffen und Primärenergie. Bei unserer Arbeit sind wir bestrebt, die Umwelt so wenig wie möglich zu beeinträchtigen und alle Maßnahmen nach den modernsten Gesichtspunkten auszurichten. Die Einhaltung der gesetzlichen Umweltschutzvorschriften und Auflagen sehen wir dabei als Mindeststandard an. Darüber hinaus wollen wir besonders durch vorbeugende Maßnahmen unser Umweltschutzniveau stetig verbessern. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unseren Kraftstoffverbrauch zu reduzieren, Lärm zu vermeiden, Wasser einzusparen und Energie effizienter zu nutzen. Die Umweltpolitik ist Bestandteil des konzernweit gültigen HSE-Managements.

Wir wollen die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt so gering wie möglich halten. Deshalb ist unser Umweltmanagementsystem seit vielen Jahren im Unternehmen als Grundlage für unsere Zielerreichung etabliert. Wir berücksichtigen bei unseren Organisations- und Entscheidungsprozessen fortlaufend umweltrelevante Aspekte. Weitere zentrale Handlungsfelder unserer HSE-Unternehmensstrategie sind Gesundheit und Sicherheit. Verantwortungsvolles Handeln stellen wir anhand unserer Standards und Leitlinien sicher. Diese unterziehen wir regelmäßig internen HSE-Audits, um Zielwerte zu überprüfen und Fehlentwicklungen vorzubeugen.

Bewusstsein stärken

Den Umweltschutz in allen Unternehmensbereichen ständig voranzutreiben, ist für Bauer als verantwortungsvolles Unternehmen selbstverständlich. Die Zielerreichung liegt im Aufgabenbereich der Geschäftsführer der einzelnen Gesellschaften. Sie koordinieren in einem offenen Dialog mit den Mitarbeitern umweltbezogene Ziele, Strategien und Maßnahmen. Die zentrale Unterstützung, Koordination und Überprüfung der Umsetzung liegt bei der HSE-Abteilung. Außerdem trägt die HSE-Abteilung mit Aktivitäten und Schulungen dazu bei, das Umweltbewusstsein aller Mitarbeiter zu stärken.

Viele Wege zum Umweltschutz

Viele Wege zum Umweltschutz und viele kleine Einzelmaßnahmen entfalten in Summe eine große Wirkung. Aus diesem Grund nutzen wir seit Jahren Firmenfahrzeuge mit verbrauchs- und emissionsoptimierten Antriebssystemen. Der Anteil unserer Elektrofahrzeuge für den internen Werksverkehr wächst ständig. Im Spezialtiefbau und Maschinenbau haben zum Beispiel die Themen Energieeffizienz, Langlebigkeit und schonender Umgang mit Ressourcen höchste Priorität. Das gilt für die Neu- und Weiterentwicklung unserer Verfahren genauso wie für unsere Produkte. Wir wollen den Spezialtiefbau unter den Aspekten Lärm, Materialverbrauch und CO₂-Emissionen nachhaltig gestalten. Unser Mixed-in-Place-Verfahren erfordert beispielsweise im Vergleich zu anderen Anwendungen einen geringeren Materialeinsatz, benötigt zudem weniger Transporte und spart damit deutlich CO₂. Mit Blick auf unsere Maschinen arbeiten wir an der weiteren Optimierung des Kraftstoffverbrauchs, der Reduzierung der Lärm- und CO₂-Emissionen sowie der Entwicklung alternativer Antriebe. Auch unsere Weiterentwicklungen im Bereich Digitalisierung reduzieren CO₂-Emissionen. Durch den Einsatz moderner Kommunikationsmittel und weltweiter Videokonferenzsysteme vermeiden wir lange Reisen und tragen zur Entlastung der Umwelt bei.

UMWELTKENNZAHLEN STANDORT SCHROBENHAUSEN

Berichtsgrundlagen und -grenzen

Die folgende Erläuterung stellt die wesentlichen Veränderungen, die Entwicklung der Verbrauchs- und Kennzahlen sowie den Status der Umweltziele am Standort Schrobenhausen dar. Bestehend aus den Gebäuden der Hauptverwaltung sowie den Werken Schrobenhausen, Aresing und Edelshausen ist er der Hauptsitz des Unternehmens und beheimatet den größten Standort für die Maschinenproduktion. Dort sind im Wesentlichen die BAUER AG, die BAUER Spezialtiefbau GmbH, die BAUER Maschinen GmbH, die BAUER Resources GmbH und die BAUER Offshore Technologies GmbH ansässig. Etwa 196.467 m² des Firmengeländes in Schrobenhausen sind bebaut. Der Standort Nordhausen umfasst die SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH, die GWE GmbH sowie die SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH.

Mit der erfolgreichen Validierung der konsolidierten Umwelterklärung im August 2024 wurde das Umweltmanagement EMAS der Europäischen Union am Standort Schrobenhausen erneut bestätigt. Damit ist Bauer bereits seit über 20 Jahren als EMAS-geprüftes Unternehmen eingetragen – ein Beleg für die kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelleistungen.

Entwicklung des Energieverbrauchs

Der Energieverbrauch am Standort Schrobenhausen konnte wie bereits im Vorjahr auch im Jahr 2023 weiter gesenkt werden. Im Werk Schrobenhausen wurden zwei bestehende Öl- und Gasheizsysteme durch zwei neue, energiesparende Gasheizsysteme ersetzt. Im Werk Aresing sowie in der Hauptverwaltung werden Energiegewinne aus Geothermieanlagen erzielt. In Edelshausen ist eine Photovoltaikanlage installiert, die im Jahr 2022 rund 362,65 MWh Energie erzeugt hat, die vollständig in das Versorgungsnetz eingespeist wurden. Der Energieverbrauch ist auch 2023 weiter gesunken, was unter anderem auch an einem Cyberangriff auf die BAUER Gruppe lag, der in vielen Bereichen das Arbeiten eingeschränkt hat.

Entwicklung der Emissionen

Die NO_x-, SO₂-, und CO₂-Emissionen wurden aufgrund der Strom-, Heizöl-, Erdgas- und Treibstoffverbräuche berechnet. Die Inbetriebnahme der Geothermieanlagen in der Hauptverwaltung in Schrobenhausen und im Werk Aresing – verbunden mit dem Abbau von Heizölanlagen – wirkt sich positiv auf die Vermeidung von Schwefeloxiden aus. Der Anteil der Emissionen ist am Standort Schrobenhausen sowie in den beiden Werken Aresing und Edelshausen im Vergleich zum Vorjahr wieder gesunken. Im Werk Aresing konnte durch die Geothermieanlage im Jahr 2023 insgesamt 30 t (Vorjahr: 31 t) CO₂ vermieden werden. Auch die Photovoltaikanlage in Edelshausen sparte im Jahr 2023 82 t (Vorjahr: 81 t) an CO₂ ein.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch in der Hauptverwaltung und im Werk Aresing ist 2023 im Vergleich zu 2022 ebenfalls weiter gesunken. Im Werk Edelshausen hingegen ist der Wasserverbrauch im Jahr 2023 in etwa gleichgeblieben.

Lösemittlemissionen

Durch die Einführung und Verwendung von Lösemittellacken als Monolayer im Jahr 2009 konnten die VOC-Emissionen über die Jahre deutlich gesenkt werden. Dennoch ist mit 7,3 t im Werk Aresing im Jahr 2023 ein Anstieg der Lösemittlemissionen zu erkennen.

Abfallaufkommen

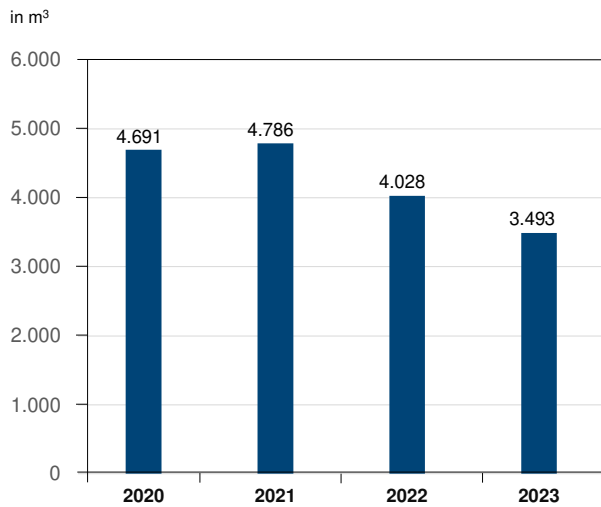
Das Abfallaufkommen gefährlicher und nicht-gefährlicher Abfälle am Standort Schrobenhausen ist in 2023 auf 5.606 t gefallen (Vorjahr: 6.745 t). Mehr als 99 Prozent der Abfälle werden inzwischen wiederverwertet.

Materialeffizienz

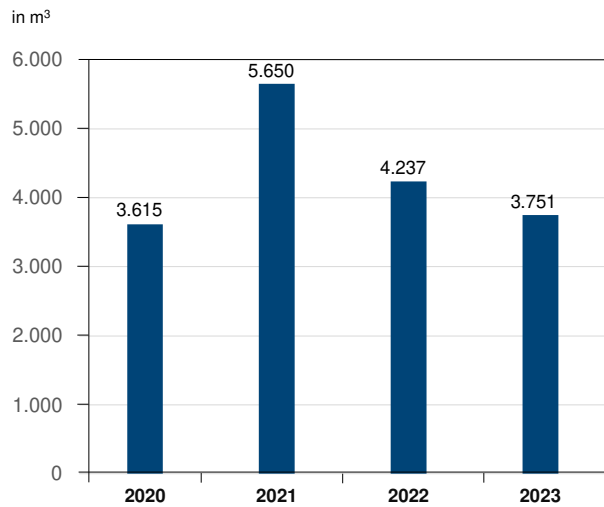
Der Kernindikator Materialeffizienz bezieht sich auf die Umweltauswirkungen, die direkt mit den zur Maschinenproduktion eingesetzten Materialien verbunden sind. 2023 lag dieser Wert bei 2.966 t (Vorjahr: 5.763 t).

Wasserverbrauch

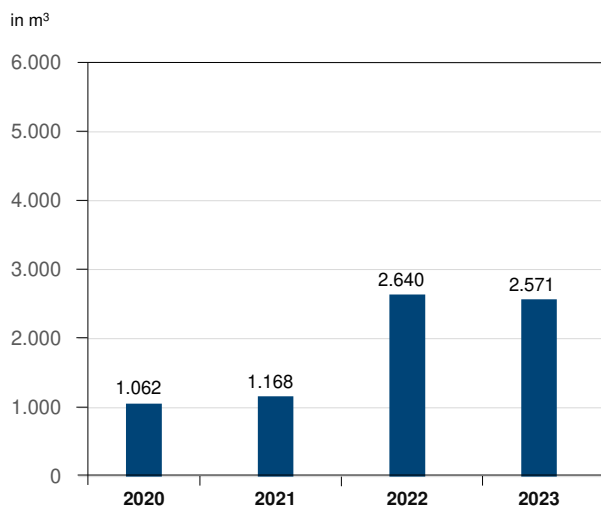
Schrobenhausen (Werk + Hauptverwaltung)



Werk Aresing



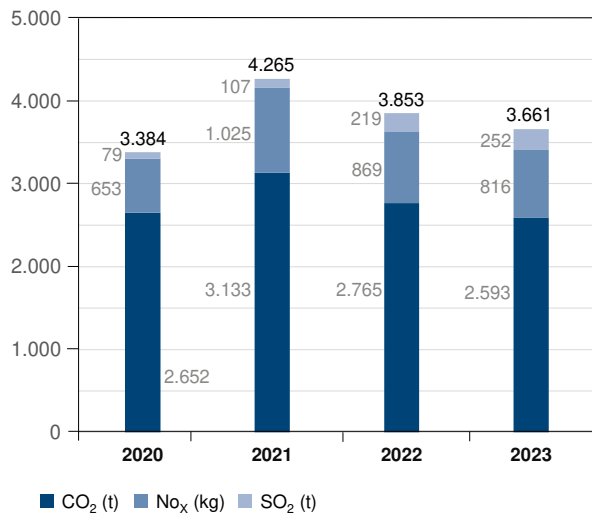
Werk Edelshausen



Emissionen

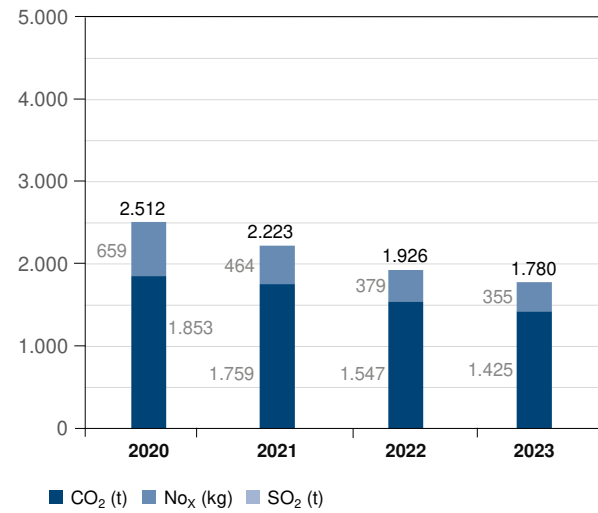
Schrobenhausen (Werk + Hauptverwaltung)

in t bzw. kg



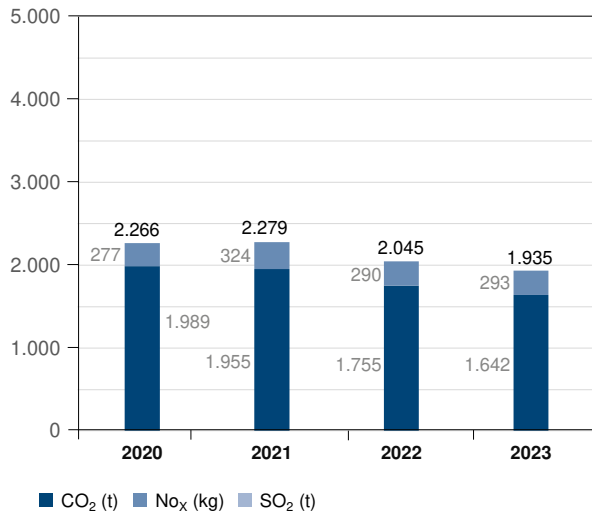
Werk Aresing

in t bzw. kg



Werk Edelshausen

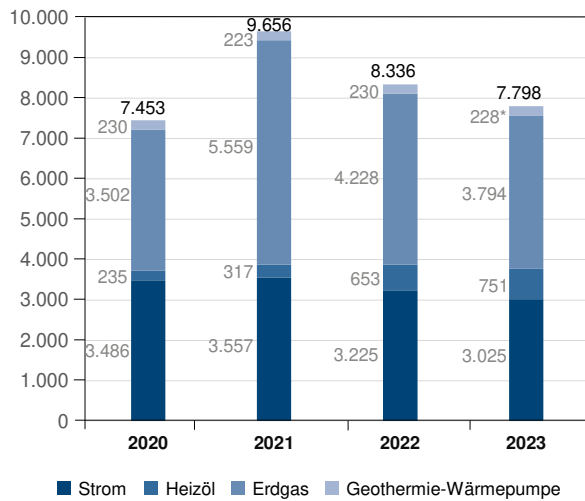
in t bzw. kg



Energieverbrauch

Schrobenhausen (Werk + Hauptverwaltung)

in MWh

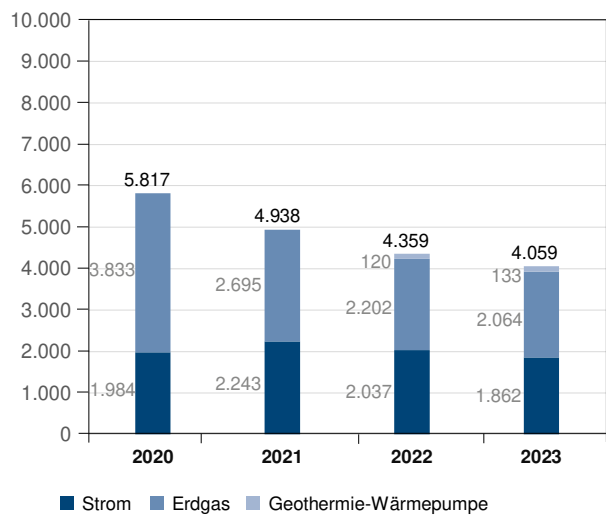


■ Strom ■ Heizöl ■ Erdgas ■ Geothermie-Wärmepumpe

* Dies ist ein Durchschnittswert aus den letzten 3 Jahren, da der Zähler defekt ist.

Werk Aresing

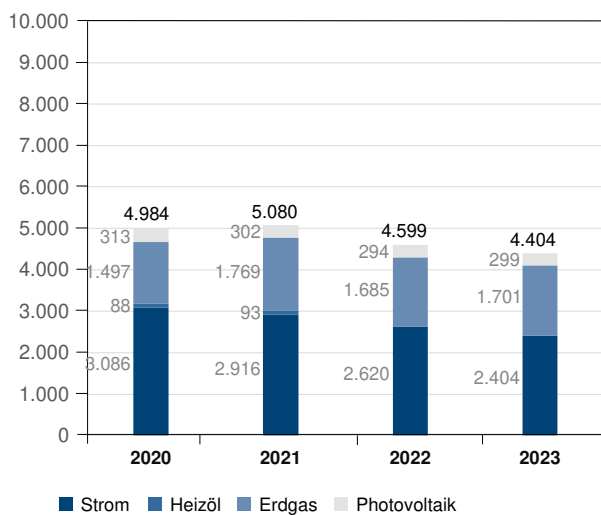
in MWh



■ Strom ■ Erdgas ■ Geothermie-Wärmepumpe

Werk Edelshausen

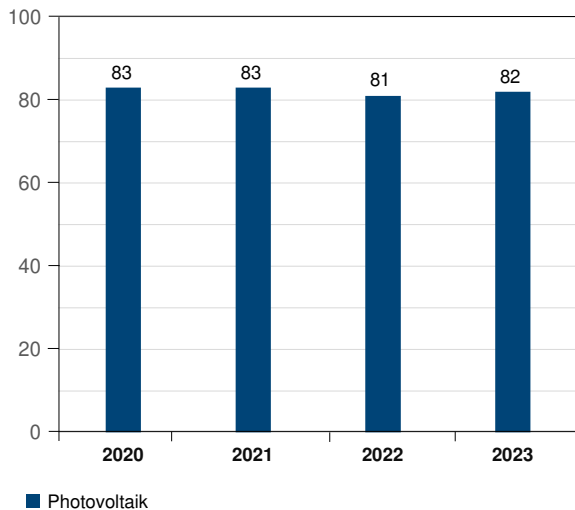
in MWh



■ Strom ■ Heizöl ■ Erdgas ■ Photovoltaik

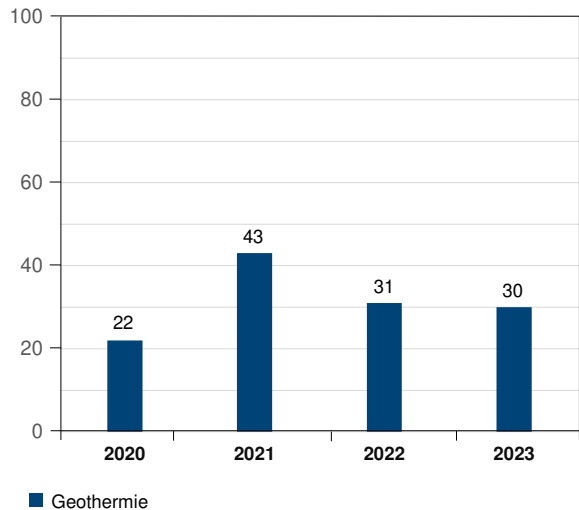
Vermeidung von CO₂ Edelhäuser

in t/Jahr



Vermeidung von CO₂ Aresing

in t/Jahr



TEILNAHME AM UMWELT- UND KLIMAPAKT BAYERN UND AUSZEICHNUNG FÜR NACHHALTIGE BAUSTELLEN

Die BAUER Maschinen GmbH und die BAUER Aktiengesellschaft beteiligen sich am Umwelt- und Klimapakt Bayern. Dieser verfolgt das Ziel, Betriebe, Unternehmer und staatliche Einrichtungen zu motivieren, Umweltschutz über das Maß der gesetzlichen Vorgaben hinaus umzusetzen. Gemeinsam arbeiten die Bayerische Staatsregierung, die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) sowie der Bayerische Handwerkstag (BHT) an Lösungen für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen, die den Umwelt- und Klimaschutz in Unternehmen und Betrieben voranbringen. Auch die BAUER Spezialtiefbau GmbH setzt sich für Nachhaltigkeit ein. Beim Tag der Deutschen Bauindustrie erhielt sie für sein Münchener Pilotprojekt das DGNB-Zertifikat für nachhaltige Baustellen.



Übergabe des DGNB-Zertifikats an die BAUER Spezialtiefbau GmbH (©TBI Dirk Bleicker)

Kernindikatoren der EMAS III im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung – Standort Schrobenhausen

	2021		2022		2023	
	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowert- schöpfung	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowert- schöpfung	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowert- schöpfung
Bebaute Fläche (m ²)	196.467	878,70	196.467	1586,13	196.467	641,30
Input						
Wasser (m ³)	11.608	51,91	10.905	88,03	12.424	40,55
Strom (MWh)	8.716	38,98	7.882	63,63	7.291	23,79
Erdgas (MWh)	10.023	44,82	8.113	65,49	7.559	24,67
Treibstoff (MWh)	2.093	9,36	2.149	17,35	1.330	4,34
Heizöl (MWh)	410	1,83	653	5,27	751	2,45
Geothermie (MWh)	689	3,08	keine Angabe möglich	keine Angabe möglich	keine Angabe möglich	keine Angabe möglich
Metallplatten (t)	3.712	16,60	5.218	42,12	2.456	8,01
Lacke (t)	51	0,22	31	0,25	43	0,14
Schmierstoffe (t)	377	1,68	354	2,86	348	1,13
Acetylen (t)	7,2	0,03	7,2	0,06	6,5	0,02
CO ₂ (t)	22	0,09	22	0,18	16	0,05
Argon (t)	65	0,29	66	0,53	56	0,18
Sauerstoff (t)	70	0,31	65	0,52	40	0,13
Output						
Nicht-gefährliche Abfälle (t)	1.020	4,56	3.307	26,69	2.800	9,14
Gefährliche Abfälle (t)	58	2,59	120	0,96	119	0,39
Schrotte und Metalle (t)	3.984	17,81	3.318	26,79	2.687	8,77
CO ₂ -Emissionen (t)	6.846	30,61	6.067	48,98	5.659	18,47
SO ₂ -Emissionen (t)	107	0,47	219	1,76	252	0,82
NO _x -Emissionen (t)	1.349	6,03	1.537	12,40	1.462	4,77
Bruttowertschöpfung (in Tsd. EUR)	223.587		123.866		306.355	

UMWELTKENNZAHLEN WEITERE MASCHINENBAUWERKE

Berichtsgrundlagen und -grenzen

In diesem Abschnitt werden die Umweltkennzahlen der wichtigsten Maschinenbauwerke weltweit dargestellt.

Entwicklung des Energieverbrauchs

Für die weiteren Maschinenbauwerke ist insgesamt ein Anstieg des Energieverbrauchs im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr von 996 MWh zu erkennen.

Entwicklung der Emissionen

Die NO_x-, SO₂-, und CO₂-Emissionen wurden aufgrund der Strom-, Heizöl-, Erdgas- und Treibstoffverbräuche berechnet. Während bei den NO_x-Emissionen ein leichter Anstieg zu verzeichnen ist, sind die CO₂-Emissionen leicht zurückgegangen.

Wasserverbrauch

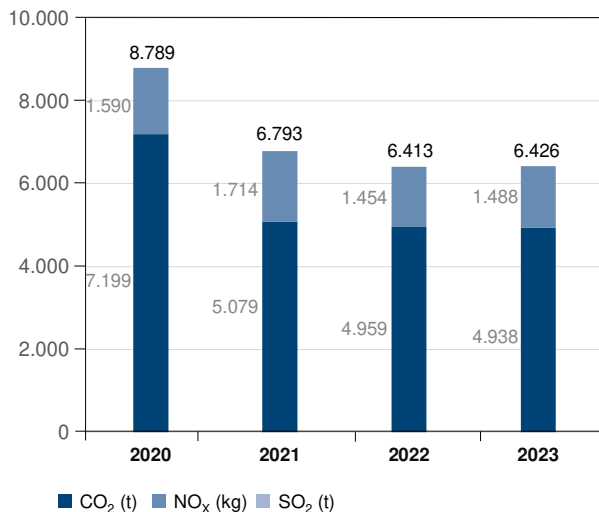
2023 war der Wasserverbrauch stark gestiegen von 26.580 m³ auf 37.187 m³. Die Ursache hierfür war unter anderem ein Wasserleck am Standort Nordhausen, das zu einem doppelt so hohen Wasserverbrauch im Jahr 2023 führte. Es wurde eine Ursachenanalyse durchgeführt und der Vorfall wurde an die Stadt Nordhausen bzw. an den dortigen Stadtentwässerungsbetrieb gemeldet.

Lösemittlemissionen

VOC-Emissionen fielen 2023 vor allem bei der KLEMM Bohrtechnik GmbH, der SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH und bei der EURODRILL GmbH durch Lackierarbeiten an. Die VOC-Emissionen in den weiteren Maschinenbauwerken betragen 12,8 t (Vorjahr: 10,3 t).

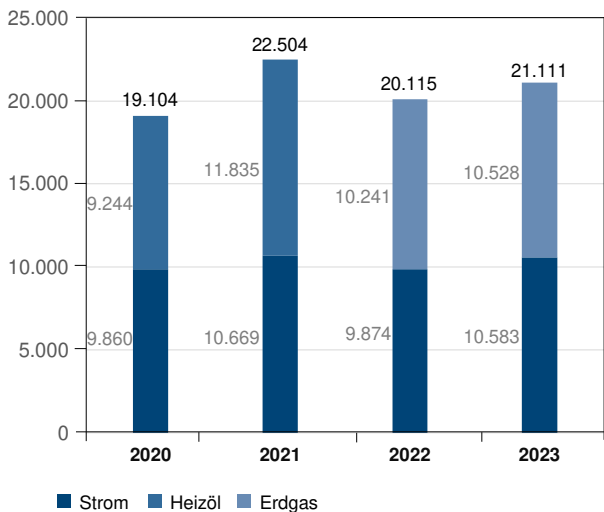
Emissionen

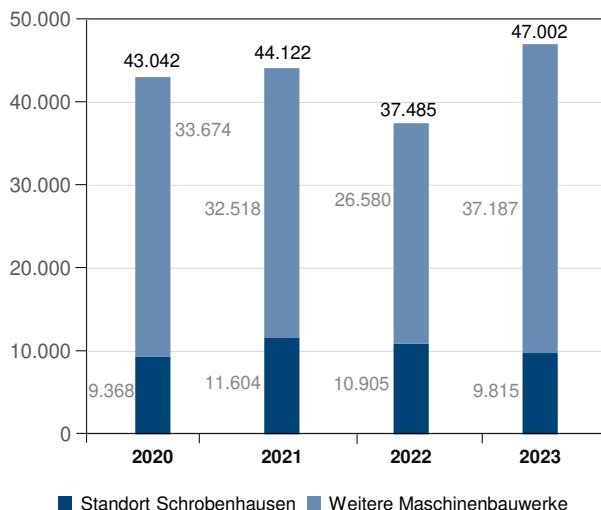
Weitere Maschinenbauwerke in t bzw. kg



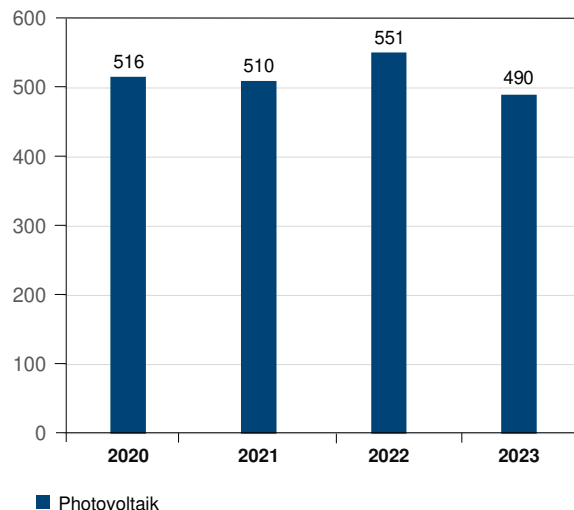
Energieverbrauch

Weitere Maschinenbauwerke in MWh



WasserverbrauchWeitere Maschinenbauwerke in m³**Vermeidung von CO₂-Emissionen**

Weitere Maschinenbauwerke in MWh/Jahr

**UMWELTKENNZAHLEN 2023**

	Leistung (Mio. EUR)	Mitarbeiter	Energieverbrauch (in MWh)			Emissionen		
			Strom	Erdgas	Heizöl	CO ₂ (t)	NO _x (kg)	Wasser (m ³)
Standort Schrobenhausen	965,1	2.367	7.291	7.559	751	5.660	1.463	9.815
Standort Nordhausen	153,8	862	4.538	5.762	-	3.623	991	18.388
KLEMM Bohrtechnik GmbH	58,1	262	885	2.214	-	930	381	1.656
EURODRILL GmbH	29,8	95	290	203	-	198	35	650
BAUER MAT Slurry Handling Systems *	21,6	77	170	468	-	187	81	588
Summe Inland	1.228,4	3.663	13.174	16.206	751	10.598	2.951	31.097
BAUER Equipment America Inc. + BAUER Manufacturing LLC	185,9	170	2.590	194	-	1.038	-	2.765
BAUER Tianjin Technologies Co. Ltd.	40,4	165	1.485	1.687	-	1.152	-	7.606
BAUER Equipment Malaysia	18,5	149	625	-	-	353	-	5.534
Summe Ausland	244,8	484	4.700	1.881	0	2.543	0	15.905
Summe ermittelte Kennzahlen	1.473,2	4.147	17.874	18.087	751	13.141	2.951	47.002
in % des Konzerns	80,5	34,5	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
BAUER Gruppe	1.831,1	12.034	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a

*Zweigniederlassung der BAUER Maschinen GmbH

AUF DEM WEG ZUR DIESELFREIEN BAUSTELLE

2023 hat Bauer in London mit der eBG 33 das weltweit erste elektrische Großdrehbohrgerät auf das Projekt High Speed 2 (HS2) gebracht. Die erfolgreiche Premiere zeigt, dass elektrisch angetriebene schwere Baumaschinen die gleichen Aufgaben ausführen können wie herkömmliche Geräte. Mit der kabelgebundenen eBG 33 und der akkubetriebenen eBG 33 H all electric leistet Bauer einen wichtigen Beitrag zu dieselfreien Baustellen und nachhaltigem Bauen. Spezialtiefbaumaschinen sind jedoch auch auf Baustellen im Einsatz, wo kein Kabelanschluss möglich ist oder hohe Leistungen erforderlich sind, die ausschließlich durch Akkus nicht zur Verfügung gestellt werden können. Auch hier ist das Ziel, die Baustelle dieselfrei zu betreiben.



Die eBG 33 ist das weltweit erste elektrische Großdrehbohrgerät von Bauer.

Ein weiterer Lösungsansatz besteht im Einsatz von Wasserstofftechnologie in Form einer Brennstoffzelle. Konsequente Schritte in Richtung Nachhaltigkeit unternimmt Bauer hier mit seiner Teilnahme am Forschungsprojekt „Modulares Antriebssystem mit Brennstoffzelle für Anwendungen im Spezialtiefbau“ (MABAS). Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert das Projekt im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms. Konsortialpartner sind die BAUER Maschinen GmbH sowie die Professur für Fluidsystemtechnik und der Lehrstuhl für Strömungsmechanik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Im Oktober 2023 fand am Stammsitz der BAUER Maschinen GmbH in Schrobenhausen die Kick-off-Veranstaltung statt. Die Verbundpartner erarbeiten über einen Zeitraum von drei Jahren gemeinsam ein Konzept, um Baumaschinen für den Spezialtiefbau CO₂-emissionsfrei betreiben zu können. Ziel ist es, einen klimaneutralen Antrieb auf Basis eines Brennstoffzellensystems zu entwickeln.



Forschungsgruppe MABAS

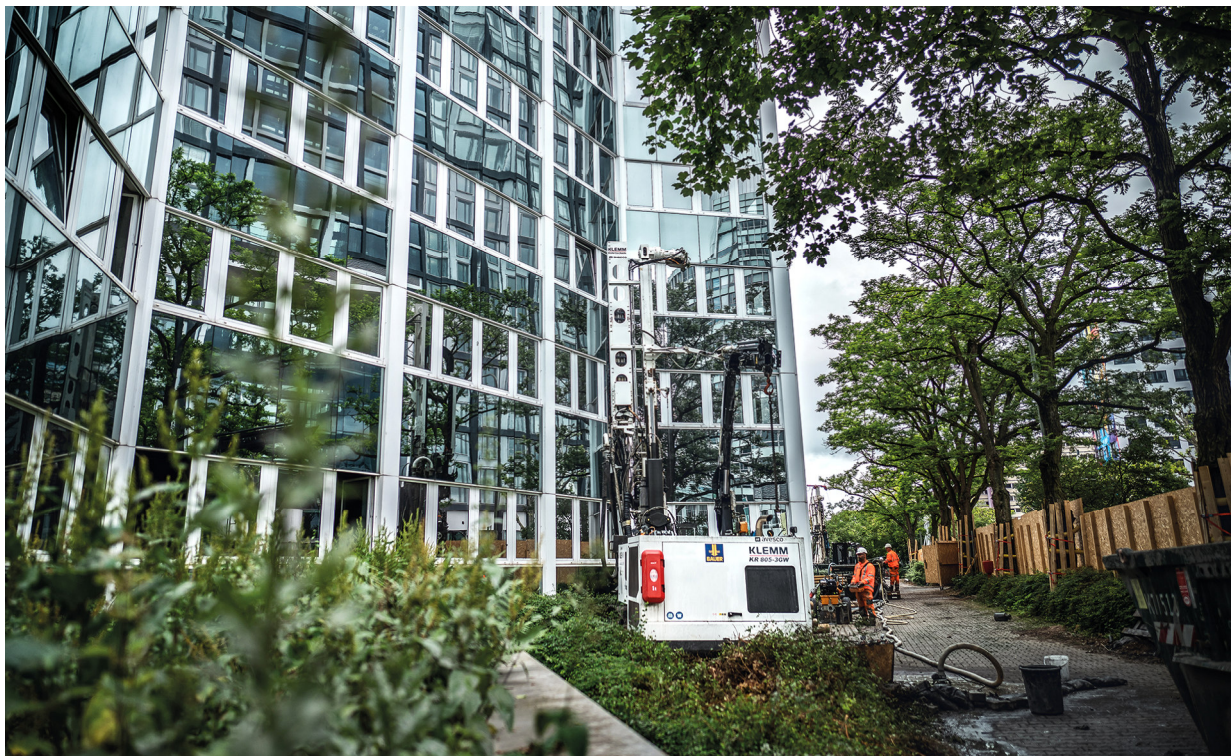
GWE GMBH REALISIERT UNICEF-PROJEKTE IN BURKINA FASO

Für das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen UNICEF realisierte die GWE GmbH mehrere Projekte in Burkina Faso. 20 Aquasolar-Systeme dienen der Wasserversorgung von Dörfern und Grundschulen. Diese Systeme ermöglichen den Gemeinden vor Ort den Zugang zu sauberem Wasser und erhöhen so die Entwicklungschancen für Kinder in einer sicheren und hygienischen Umgebung. Zusätzlich wurden 38 Solarpumpen und 210 Solarmodule verladen, um mehrere Flüchtlingslager mit Wasser zu versorgen. Die GWE setzt ihre Zusammenarbeit mit lokalen Behörden und humanitären Organisationen fort, um Menschen zu helfen, die auf Unterstützung angewiesen sind.

BAUER RESOURCES ERRICHTET GEOTHERMISCHE WÄRMEVERSORGUNGSANLAGE

Die BAUER Resources GmbH errichtet im Rahmen des Projekts „Mergenthaler“ in Eschborn eine geothermische Wärmeversorgungsanlage, um ein leerstehendes Bürogebäude aus den 1980er Jahren ressourcenschonend zu revitalisieren. Das Projekt startete im Frühjahr 2022 und soll bis 2024 abgeschlossen sein. Für die geothermische Wärmeversorgung wurden 45 Erdwärmesonden bis zu einer Tiefe von über 100 Metern installiert. Die Bohrarbeiten, die mit dem Spülbohrverfahren durchgeführt wurden, mussten besonders präzise erfolgen, um keine unterirdischen Leitungen zu beschädigen. Die beengten Platzverhältnisse auf der Baustelle sowie die Nähe zu benachbarten Einrichtungen, wie einem Kindergarten und einer großen Unternehmenszentrale, stellten zusätzliche Herausforderungen dar. Um die Lärmbelastung zu minimieren, kam speziell gedämmte Gerätetechnik zum Einsatz.

Nach Abschluss der Bohrarbeiten wurden mehr als 2.200 m Leitungen verlegt und an vier Verteilerschächte angeschlossen. Die Erdwärmesonden wurden gespült und mit Wärmeträgerflüssigkeit gefüllt. Die nächste Phase umfasst den hydraulischen Abgleich und die Inbetriebnahme der Anlage, die nach Fertigstellung der Sanierung des Gebäudes erfolgen wird. Die geothermische Anlage wird eine Leistung von rund 200 kW bereitstellen, was etwa dem Heizenergiebedarf von 40 modernen Einfamilienhäusern entspricht. Neben der geothermischen Wärmeversorgung umfasst das Projekt auch andere nachhaltige Maßnahmen wie eine wärmedämmende Fassade, einen rund 1.000 m² großen Sky Garden und 50 E-Ladestationen. Die Revitalisierung des Gebäudes wird voraussichtlich etwa 42 % der CO₂-Emissionen im Vergleich zu einem Neubau einsparen.



Projekt „Mergenthaler“ in Eschborn

IV. UNSERE MITARBEITER

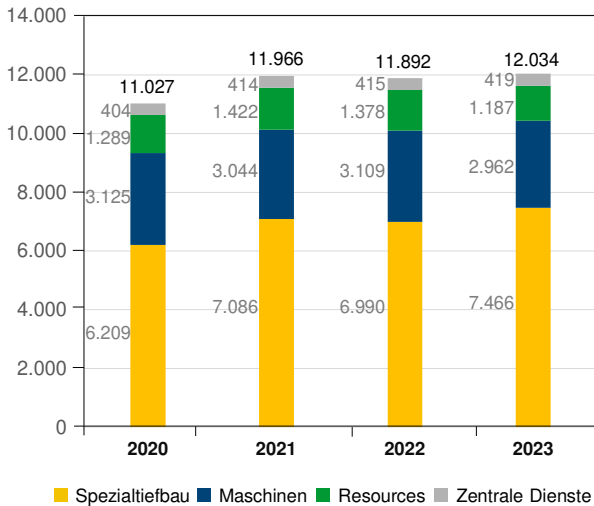
SCHWERPUNKTE

Unsere Mitarbeiter sind die Basis für den Unternehmenserfolg. Die Personalentwicklung hat deshalb in der BAUER Gruppe einen hohen Stellenwert. Wir wissen, dass nur gesunde, selbstständig arbeitende, gut ausgebildete und zufriedene Mitarbeiter eine qualitativ hochwertige Leistung ermöglichen. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern großen persönlichen Einsatz. Dafür sorgen wir für sichere und gut gestaltete Arbeitsplätze und legen ganz besonderen Wert auf die körperliche und gesundheitliche Unversehrtheit eines jeden Mitarbeiters. Daher ist die Sicherheit, Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter eines der Ziele der Firmenpolitik.

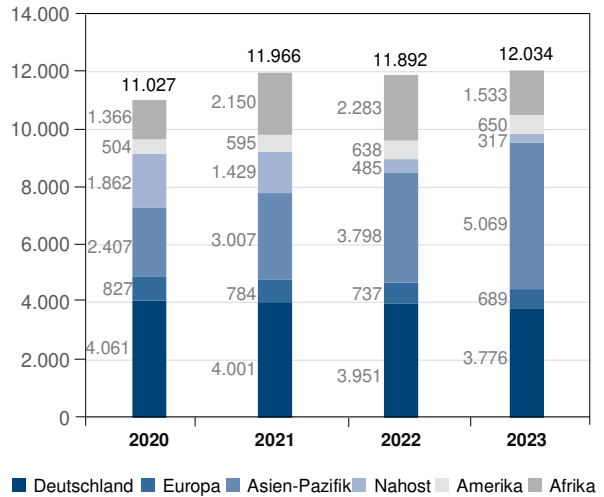
MITARBEITERENTWICKLUNG

Die Unternehmen der BAUER Gruppe beschäftigten 2023 weltweit 12.065 Mitarbeiter (Vorjahr: 11.892).

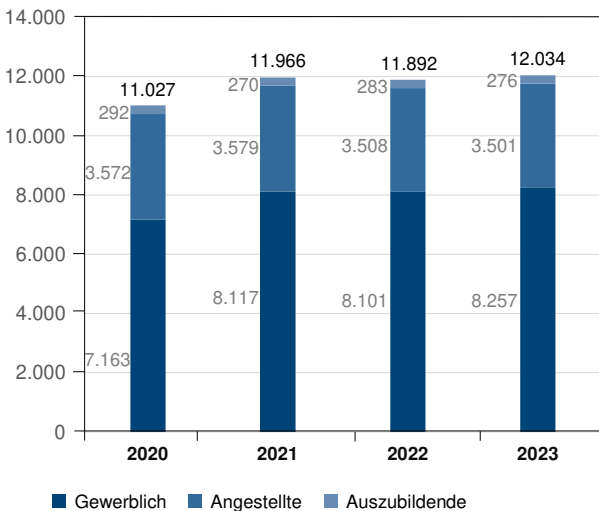
Mitarbeiter nach Segmenten



Mitarbeiter nach Regionen



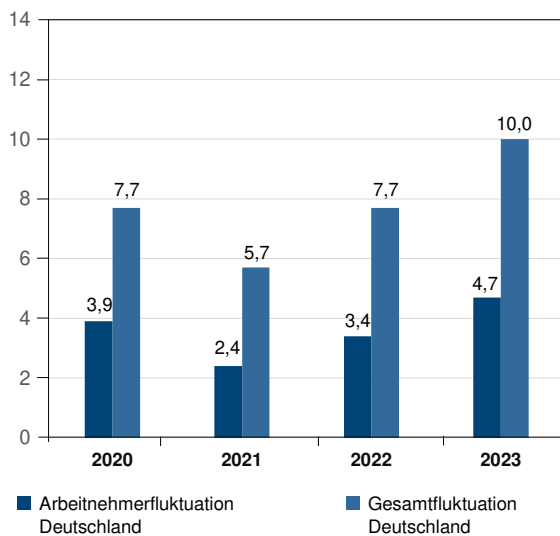
Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis



Die Fluktuationsquote im Unternehmen hat sich nach der Corona-Zeit, während der die Arbeitnehmerfluktuation sehr niedrig war und die Wechselwilligkeit eher verhalten blieb, wieder auf ein branchenübliches Niveau eingependelt. Die Zunahme der Gesamfluktuation ist der steigenden Zahl an Verrentungen geschuldet. Trotz dieser Schwankungen zeigen die Mitarbeiter generell eine lange Betriebszugehörigkeit, was auf eine stabile und zufriedenstellende Arbeitsumgebung hinweist.

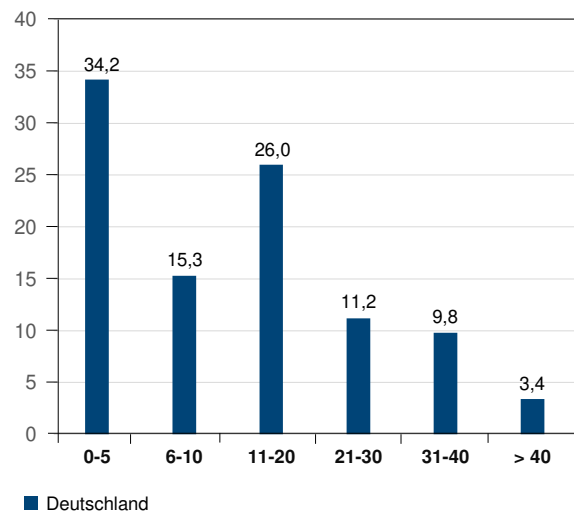
Fluktuationsquote

in %



Betriebszugehörigkeit

in %



BETRIEBLICHE LEISTUNGEN

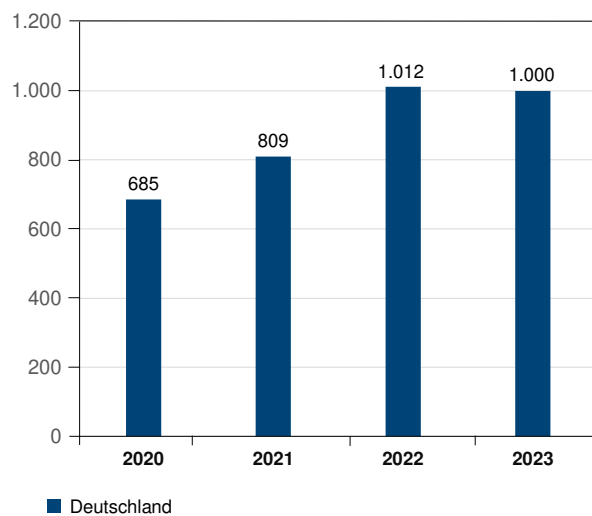
Wir übernehmen Verantwortung für unsere Mitarbeiter. Das Risiko einer Berufsunfähigkeit sichern wir durch passende Lösungen ab. Außerdem umfasst unser Angebot eine betriebliche Altersvorsorge. Darüber hinaus unterstützen wir die Flexibilisierung des Übergangs vom Berufsleben in die Rente. Auch Bike-Leasing ist Bestandteil unserer betrieblichen Leistungen.

2024 wird der Arbeitskreis "Menschen im Unternehmen" seine Initiativen zur Förderung einer positiven Unternehmenskultur weiter intensivieren. Ein Schwerpunkt zielt auf neue Ideen und Maßnahmen zur Zufriedenheit der Mitarbeiter ab. Zusätzlich sollen verstärkt abteilungsinterne und externe Veranstaltungen organisiert werden, die das Gemeinschaftsgefühl fördern. Zudem wird eine stärkere Einbindung der Mitarbeiter aus den Niederlassungen und Tochterfirmen angestrebt.

AUS- UND WEITERBILDUNG

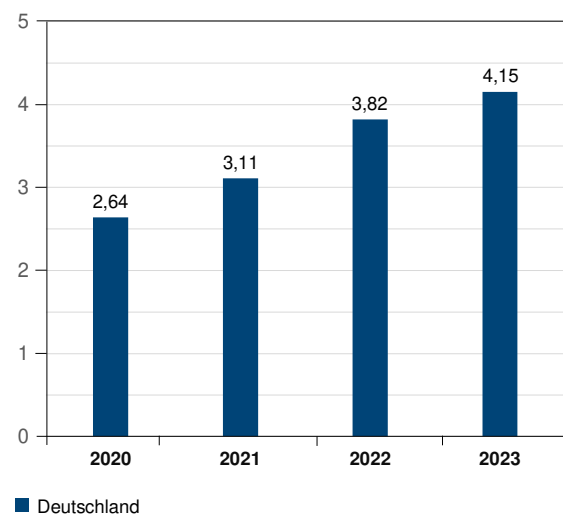
Die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter ist ein wesentlicher Baustein unseres Erfolgs. Systematisch treiben wir die Digitalisierung in unserem Unternehmen voran. Dabei setzen wir auch auf digitale Lernformate, wie E-Learnings und Webinare. Nur ein Unternehmen, das neben seinem Fachkräftebedarf auch die Qualifikationsanforderungen deckt, kann zukunftsfähig arbeiten.

Seminaranzahl



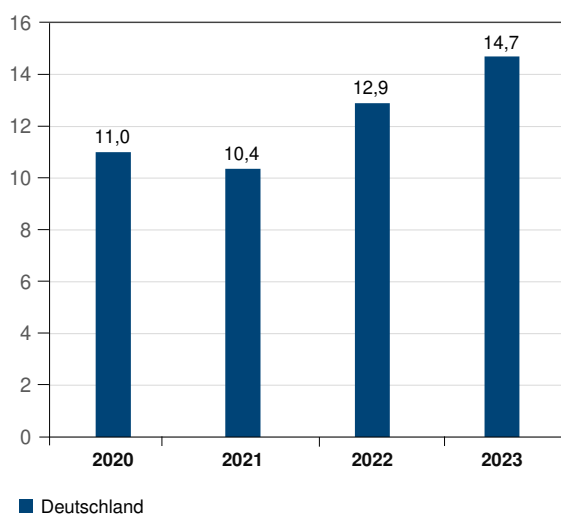
Weiterbildungskosten

in Mio. EUR



Durchschnittliche Weiterbildung je Mitarbeiter

in Std.



Ob im gewerblichen, technischen oder kaufmännischen Bereich – unsere Auszubildenden erwartet eine abwechslungsreiche Ausbildung, die praxisnah und zukunftsorientiert ist. Jahr für Jahr bilden wir zahlreiche junge Menschen in rund 25 verschiedenen Ausbildungsberufen aus. Im Jahr 2023 waren es 265 (Vorjahr: 283). Weil unsere Mitarbeiter unser größtes Potenzial sind, wird Weiterbildung bei uns bereits während der Ausbildung großgeschrieben. Die zielgerichtete Qualifizierung unserer Mitarbeiter gewinnt zunehmend an Bedeutung, denn vor dem Hintergrund der Digitalisierung werden auch die Produktionsprozesse in unserem Unternehmen immer komplexer und die Anforderungen an die Funktionalität unserer Maschinen immer höher. Unsere studentischen Nachwuchskräfte können ein Verbundstudium absolvieren, das sie mit einem Bachelorabschluss und einem vollwertig anerkannten IHK-Berufsabschluss ins Berufsleben starten lässt. Daneben beschäftigten wir auch Praktikanten, Werkstudenten, duale Studenten und Trainees.

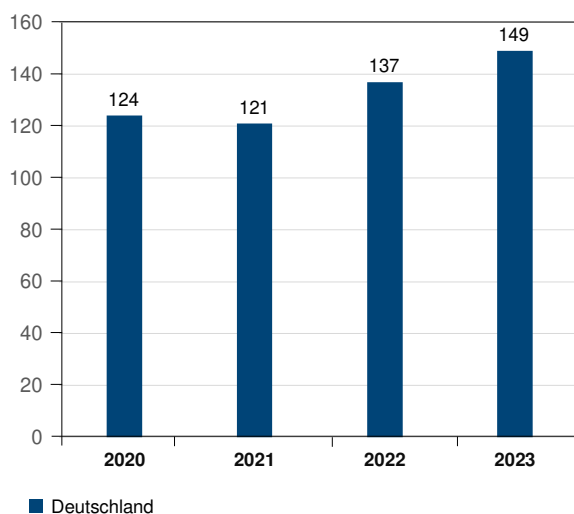
VIELFALT

Die Mitarbeiter der BAUER Gruppe kommen aus aller Welt. 2023 waren Mitarbeiter aus rund 100 Nationen bei uns beschäftigt – Menschen verschiedenster Kulturen und Ethnien, die sich auf allen Kontinenten für das Erreichen unserer gemeinsamen Ziele einsetzen. Mit ihren unterschiedlichen Weltanschauungen und Sichtweisen, Erfahrungen und Eigenschaften prägen sie unsere Unternehmenskultur und bilden einen Grundpfeiler unseres Erfolgs. Gemeinsam wollen wir die Zukunft gestalten. Deshalb ist die Förderung von Vielfalt seit vielen Jahren fest in unseren Unternehmenszielen verankert.

Sowohl bei der Einstellung als auch bei der Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter legen wir großen Wert auf eine Beurteilung, die ausschließlich auf Persönlichkeit und Qualifikation beruht. Im Konzern lag der Frauenanteil im Jahr 2023 bei etwa 9 %, was im Wesentlichen auf die Baubereiche und die technische Ausrichtung unseres Geschäfts und die niedrigen Bewerberzahlen von Frauen für diese Berufe zurückzuführen ist.

Auch die Chancengleichheit spielt für uns eine wichtige Rolle. Jeder unserer Mitarbeiter, ob mit oder ohne Behinderung, erhält die gleichen fairen Chancen. Diskriminierendes Verhalten dulden wir nicht. Innovative Lösungen entstehen nur in einer Unternehmenskultur, in der jeder Mitarbeiter sich mit seinen Ideen und Stärken willkommen fühlt. Ein inspirierendes Umfeld ist die Basis all unserer Innovationsprozesse.

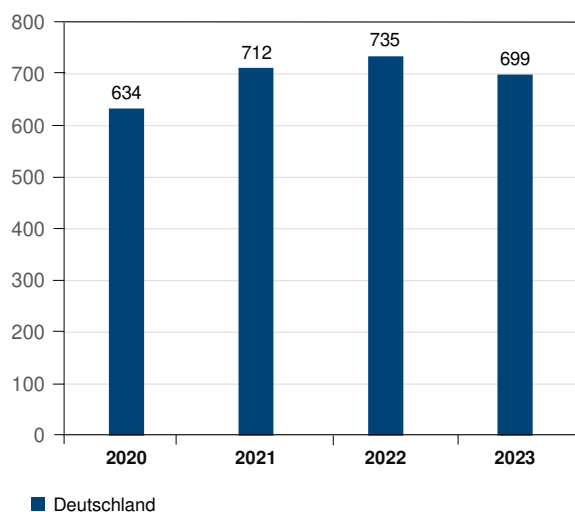
Anzahl der Mitarbeiter mit Behinderung



Vielfältige Perspektiven und unterschiedliche Erfahrungen bereichern ein Team, indem sie eine breite Palette an Ideen und kreativen Ansätzen ermöglichen. Menschen aus verschiedenen Hintergründen bringen einzigartige Denkweisen ein, die zu innovativen und unkonventionellen Lösungen führen können. Diese Vielfalt fördert nicht nur die Problemlösungskompetenz, sondern kann auch dazu beitragen, Prozesse und Arbeitsmethoden kontinuierlich zu verbessern.

Das betriebliche Vorschlagswesen ist ein wichtiges Instrument, um diese unterschiedlichen Sichtweisen abteilungsübergreifend zu sammeln und systematisch zu nutzen. Es ermöglicht Mitarbeitern aus allen Bereichen des Unternehmens, ihre Ideen einzubringen und Lösungsvorschläge zu machen, die zur Optimierung von Arbeitsabläufen, Steigerung der Wirtschaftlichkeit, Verbesserung der Arbeitssicherheit und Reduzierung der Umweltbelastung beitragen können. Durch die strukturierte Erfassung und Bewertung von Verbesserungsvorschlägen wird sichergestellt, dass wertvolle Ideen aus der gesamten Belegschaft berücksichtigt und umgesetzt werden.

Eingereichte Verbesserungsvorschläge



Familie hat für uns einen hohen Stellenwert. Zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie finden wir individuelle Lösungen, wie eine Vielzahl an Teilzeitmodellen, Wiedereinstiegsprogramme, Gleitzeit- und Jobsharing-Modelle. Unsere Regelung zum mobilen Arbeiten trägt zur Flexibilität sowie zu einer ausgeglichenen Balance zwischen virtuellem Arbeiten und der für uns wichtigen Präsenz bei.

BAUER FEIERT MIT SEINEN MITARBEITERN UND IHREN FAMILIEN

Im Mai fand auf dem Areal der Schrobenhausener Hauptverwaltung wieder ein Bauer-Mitarbeiternachmittag statt. Von Karussell und Kinderschminken über Hüpfburg und Bobby-Car-Parcours bis Torwandschießen war einiges geboten. Passend zum Wonnemonat Mai spielte auch das Wetter mit, sodass es sich nicht nur im Festzelt, sondern auch im Biergarten gemütlich entspannen ließ. Insbesondere die kleinen Gäste nutzten ausgiebig die Gelegenheit, in einem der Bohrgeräte Probe zu sitzen, die noch von der Hausausstellung aufgebaut waren. Früh übt sich schließlich! Bei der BAUER MAT Slurry Handling Systems findet traditionell ein Familiensommerfest statt. Die Mitarbeiter und ihre Familien genossen 2023 einen entspannten Nachmittag voller Spaß und netter Gespräche. Der Grill war im Dauereinsatz und versorgte die Gäste mit leckeren Köstlichkeiten. Auch die Kinder kamen voll auf Ihre Kosten. Mit einer Hüpfburg und einer Kinderolympiade war für Action und Unterhaltung gesorgt.



Der Mitarbeiternachmittag in Schrobenhausen ist ein Highlight für Familien.

Ein weiteres Highlight erwartete die Bauer-Mitarbeiterkinder im November. In Bayern bleiben am Buß- und Betttag die Schulen geschlossen, während berufstätige Eltern arbeiten. Die BAUER AG hat eine Idee entwickelt, um ihren Mitarbeitern „aus der Klemme“ zu helfen: Das Unternehmen stellte 2023 wieder einen Mitarbeiterkindertag auf die Beine. Auf den Nachwuchs wartete an diesem Vormittag ein buntes Programm. Insgesamt knapp 40 Helfer kümmerten sich um rund 100 Kinder.

Auch die GWE hat 2023 an den deutschen Standorten in Peine, Nordhausen und Luckau Tage der offenen Tür veranstaltet, um die GWE einerseits für Anwohner und Bürger der Regionen bekannt zu machen und andererseits für Freunde und Familien der Mitarbeiter. Untermalt mit einem bunten Programm an Aktivitäten wurden von den Mitarbeitern unter anderem bei Werksrundgängen die Kompetenzen der einzelnen Standorte vorgestellt. Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht und das Feedback der Besucher überaus positiv.



Mit einem bunten Programm feiert die GWE GmbH ihren Tag der offenen Tür.

EINE AUSBILDUNG BEI BAUER BIETET UNVERGESSLICHE ERFAHRUNGEN

Elf gewerbliche Auszubildende der BAUER Gruppe hatten während der Sommerferien im Rahmen des firmeneigenen Austauschprogramms die Möglichkeit, sechs Wochen lang andere Länder und Kulturen kennenzulernen. Acht Lehrlinge reisten in die USA, drei nach Malaysia. Außerdem unterstützen drei Auszubildende aus Schrobenhausen von Ende Januar bis Mitte Februar die Kollegen vor Ort in Dubai und Abu Dhabi beim Einrichten eines neuen Lagers.

Ein Highlight für alle Auszubildenden war das erste BAUER Azubi Camp. Über 170 Auszubildende aus allen deutschen Unternehmen der BAUER Gruppe kamen Mitte Juni bei strahlendem Sonnenschein für ein dreitägiges Zeltlager nach Schrobenhausen. Das Programm: Netzwerken, Kollegen kennenlernen und Teambuilding. Am Abend kam beim Feiern echte Lagerfeuertimmung auf. Mitglieder der firmeneigenen Bauer-Band Hydraulica spielten bekannte Songs und wurden dabei von einem Fan-Chor unterstützt

HEALTH SAFETY ENVIRONMENT (HSE)

Die BAUER Gruppe hat HSE als zentrale Elemente ihrer Arbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette fest verankert. Weltweit gültige Standards für alle Unternehmen der BAUER Gruppe schaffen ein einheitliches HSE-Managementsystem. Durch ständige Überprüfung der Leistungen und durch den Vergleich mit den gesetzten Zielen und Vorgaben wollen wir eine stetige Verbesserung unseres HSE-Systems und somit die konsequente Minimierung unserer Unfall- und Schadensquoten erreichen.

Die Sicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeiter stehen für uns an erster Stelle. Unser Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das nicht nur vor arbeitsbedingten Gefahren schützt, sondern auch die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter stärkt. In Zusammenarbeit mit den Geschäftsführern und dem Vorstand werden Standards und Leitlinien für Arbeitssicherheit in der

BAUER Gruppe festgelegt. Um das Bewusstsein für das Thema Arbeitssicherheit im gesamten Unternehmen zu stärken, werden außerdem regelmäßige HSE-Schulungen durchgeführt. Ein Programm zur Durchführung von unternehmensinternen Arbeitssicherheitsaudits, das von der HSE-Abteilung entwickelt wurde, hilft auch den Tochterunternehmen der BAUER Gruppe, ihre HSE-Politik auf den Konzernstandard auszubauen. In Deutschland wird jährlich ein Sicherheitswettbewerb zwischen den Unternehmen veranstaltet, bei dem durch wertvolle Sachpreise ein zusätzlicher Ansporn gegeben wird, dass Mitarbeiter sich mit dem Thema auseinandersetzen.

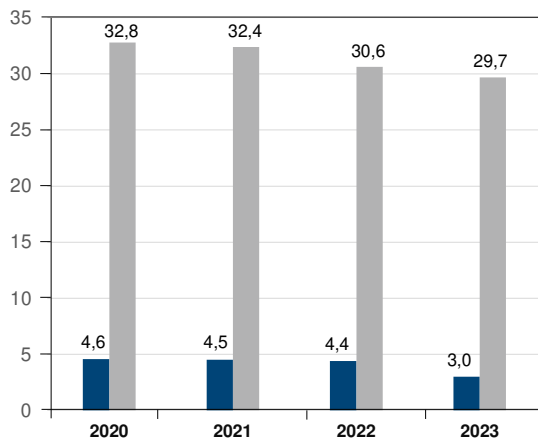
Regelmäßige Überprüfungen und Audits bescheinigen uns die konsequente Umsetzung unserer Sicherheitsstandards. Über Zertifizierungen, wie OHRIS, DIN ISO 45001, AMS-BAU sowie SCC, stellen wir sicher, dass unser Arbeitsschutz die Anforderungen der International Labour Organisation (ILO) erfüllt.

Das persönliche Wohlbefinden unserer Mitarbeiter ist uns ein Anliegen. Neben Programmen und Vorträgen zu Vorsorge, Fitness, Ernährung und Gesundheit unterstützen wir unsere Mitarbeiter mit arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen, Präventionsmaßnahmen bis hin zur Arbeitsplatzgestaltung.

Arbeitsunfälle

Arbeitsunfälle

LTIFR*

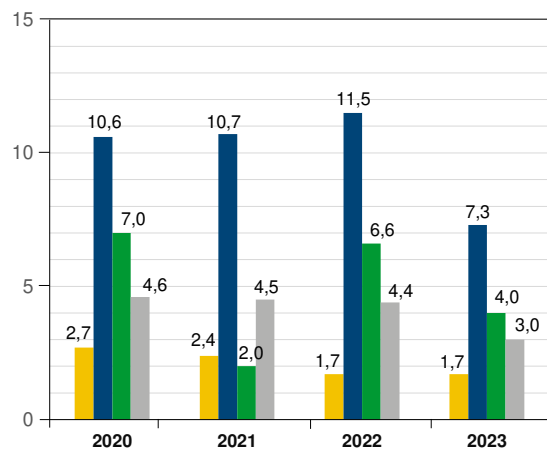


■ BAUER Gruppe * ■ Deutsche Bauindustrie **/***

- * LTIFR: Lost Time Incident Frequency Rate = Arbeits- und Dienstwegunfälle ≥ 1 Ausfalltag / 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden
- ** Meldepflichtige AU (ohne Wegeunfälle) pro 1 Mio. Arbeitsstunden
- *** Quelle: BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Arbeitsunfälle nach Segmenten

LTIFR*



■ Spezialtiefbau ■ Maschinen ■ Resources ■ BAUER Gruppe

V. GOVERNANCE

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Grundlage unseres Unternehmenserfolges sind Menschen – unsere Mitarbeiter ebenso wie unsere Kunden und Partner. Deshalb gehört es zu unserer Grundauffassung von sozialer Verantwortung, die Menschenrechte zu respektieren und zu schützen. Im Rahmen unseres Ethikmanagementsystems haben wir uns zur Respektierung der Menschenrechte bekannt. Kinder- und Zwangsarbeit werden in der BAUER Gruppe nicht toleriert. Eine wichtige Aufgabe unserer Führungskräfte besteht darin, bei ihren regelmäßigen Besuchen in unseren Niederlassungen weltweit die Mitarbeiter vor Ort für diese Themen zu sensibilisieren. Es entspricht unserem Werteverständnis, dass Diskriminierung, insbesondere aufgrund von Geschlecht, Religion, Alter, Herkunft oder sexueller Orientierung, keinen Platz in unserem Unternehmen hat. Wir erwarten von unseren Lieferanten und Subunternehmern, dass sie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen achten und nicht in Menschenrechtsverletzungen involviert werden. Dementsprechend wird den Lieferanten ein Lieferantenkodex zur Verfügung gestellt, der auch auf unserer Unternehmenswebsite veröffentlicht ist. Weiter wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit der Umsetzung der Anforderungen aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz beschäftigt, welches insbesondere Sorgfaltspflichten und Präventionsmaßnahmen in Bezug auf menschenrechtliche Risiken in der Lieferkette statuiert.

Für die BAUER Gruppe sind folgende Werte besonders wichtig: Wertschätzung, Innovation, Bodenständigkeit, Verantwortung, Offenheit. Integres Verhalten ist die Grundlage unseres Handelns. Unsere Verantwortung in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte und den Schutz der Umwelt setzen wir bestmöglich sowohl in unserem eigenen Geschäftsbereich als auch bei der Wahl unserer Lieferanten und unseren Geschäftsbeziehungen zu ihnen um. Die Grundsatzerklärung Menschenrechte der BAUER Gruppe ergänzt unseren Bauer-Verhaltenskodex und basiert auf international gültigen Standards sowie Richtlinien. Sie erläutert unsere wesentlichen Maßnahmen, um menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken zu identifizieren und zu vermeiden. Die Anforderungen des Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten, kurz LkSG, wird durch diese Erklärung umgesetzt.

COMPLIANCE

In allen Ländern, in denen wir mit unseren Produkten und Leistungen am Markt tätig sind, sind unsere jeweiligen Unternehmen verpflichtet, sich und ihren Mitarbeitern ethische Maßstäbe aufzuerlegen, die den Anforderungen in diesen Ländern genügen. Insbesondere werden aktiv korruptes Verhalten und passive Bestechlichkeit weltweit nicht toleriert.

Wir glauben nicht daran, dass der Unanständige am Schluss siegt. Wir sind vielmehr davon überzeugt, dass anständiges und korrektes Verhalten auf Dauer die beste Voraussetzung für nachhaltigen Erfolg sind. Diese grundsätzliche Überzeugung ergänzen wir durch die Definition unserer Werte.

Compliance bedeutet gesetzmäßiges und regelkonformes Verhalten. Jeder Mitarbeiter der BAUER Gruppe hat die Pflicht, bei seinem beruflichen Handeln die gesetzlichen, behördlich oder gerichtlich angeordneten und unternehmensintern geltenden Regeln einzuhalten.

Das Compliance Management System wird in der BAUER Gruppe als Ethikmanagementsystem bezeichnet und wurde durch den Vorstand in der Rahmenleitlinie im Unternehmenshandbuch für die BAUER Gruppe integriert. Hiernach sind in den Tochterfirmen angemessene Maßnahmen zu treffen, um die Einhaltung der für die Unternehmensgruppe geltenden Regeln zu gewährleisten. Durch die Geschäftsführungen der Konzernunternehmen ist zudem bei den Mitarbeitern das Bewusstsein zu schärfen, dass Verstöße gegen geltendes Recht und ethische Grundsätze für das einzelne Unternehmen und den Konzern weitreichende Auswirkungen haben können.

Für die BAUER Gruppe wurde ein Werteprogramm und Ethikmanagementsystem entwickelt und verbindlich eingeführt. Die Anweisung im Unternehmenshandbuch zum Werteprogramm und Ethikmanagement erhält jeder neue Mitarbeiter bei der Einstellung. Grundlage des Ethikmanagementsystems ist ein auch auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichter Verhaltenskodex der BAUER Gruppe. Als besonders wichtige Grundwerte werden darin Wertschätzung, Innovation, Bodenständigkeit, Verantwortung und Offenheit herausgestellt und die Verhaltensgrundsätze zu Einzelthemen nach ausgewählten Risikofeldern festgelegt.

Besondere Aufmerksamkeit wird im Rahmen des Ethikmanagementsystems auf regelgerechtes Verhalten durch die Geschäftsführungen und Mitarbeiter in den Bereichen Anti-Korruption und Kartellrecht gelegt. Das Ethikmanagementsystem umfasst als Schwerpunktthemen auch die Sicherstellung der Einhaltung von Rechtsvorschriften und Geschäftsethik im Umgang mit Geschäftspartnern und Kunden, die Produktsicherheit, Gefahren für die Gesundheit von Menschen und für die Umwelt aus unseren Leistungen, Exportbeschränkungen, Steuer- und Sozialabgabepflichten, Rechnungslegung, Datenschutz und Antidiskriminierung.

Zur Implementierung des Ethikmanagementsystems sind in den Organisationseinheiten Ethikbeauftragte zu bestellen und die Inhalte des Ethikmanagementsystems sind aktiv durch die Geschäftsleitungen und das Management zu kommunizieren. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung werden im Rahmen einer Risikobetrachtung die Maßnahmen im Ethikmanagement durch den Ethikbeauftragten analysiert. Soweit sinnvoll werden die Einzelthemen des Ethikmanagementsystems durch spezielle Unternehmensbeauftragte sowie durch Spezialabteilungen bearbeitet, die die Einhaltung geltender Regeln und Verhaltensanforderungen organisieren. Die oberste Verantwortung obliegt dem Vorstand der BAUER Gruppe. Die wesentlichen für die Unternehmen der BAUER Gruppe geltenden Regeln werden im Unternehmenshandbuch niedergelegt. Im Bereich der Antikorruption wird zum Beispiel das Vier-Augen-Prinzip als wesentliches Instrument für die relevanten Funktionen im Unternehmen festgeschrieben.

Es werden Schulungen und Trainings für die Unternehmensgruppe organisiert. Für die Schwerpunktthemen Antikorruption und Kartellrecht sowie für den Bereich des Schutzes personenbezogener Daten werden insbesondere spezielle Präsenzschulungen durchgeführt und für baunahe Firmen wird das vom EMB-Wertemanagement Bau e.V. entwickelte Compliance E-Learning-Programm allen relevanten Mitarbeitern zur Verfügung gestellt.



Schulungsinhalte Compliance-Training

Die Angemessenheit und Wirksamkeit des Ethikmanagementsystems wird durch interne Prüfungen seitens der Internen Revision sowie in den baunahen Firmen in Deutschland zusätzlich bei den Mitgliedsfirmen des EMB-Wertemanagement Bau e.V. durch externe Audits überprüft. Aus Prüfungsfeststellungen heraus werden gegebenenfalls Systemverbesserungen veranlasst. Zudem wirken die bestellten Ethikmanagementbeauftragten auf Verbesserungen des Ethikmanagementsystems hin.

Zur Aufdeckung von Verstößen wurde zudem ein Hinweisgebersystem im Unternehmenshandbuch implementiert. Die Kontaktdaten zur Internen Revision sowie zum externen Ombudsmann sind auf der Internetseite der BAUER Aktiengesellschaft www.bauer.de unter der Rubrik ‚BAUER Gruppe‘ – ‚Über uns‘ – ‚Ethikmanagement‘ – ‚Ombudsmann‘ veröffentlicht. Das Hinweisgebersystem räumt sowohl den Beschäftigten als auch Dritten, insbesondere Kunden und Lieferanten, die Möglichkeit ein, geschützt Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben.

Im Jahr 2023 wurden zwei Meldungen über den Whistleblowing-Kanal der BAUER AG eingereicht, in denen Verdachtsmomente zu Vorfällen im Bereich Diskriminierung und Regelkonformität geäußert wurden. Die BAUER Gruppe bearbeitete alle angesprochenen Themen mit höchster Priorität, sodass diese Vorgänge inzwischen abgeschlossen wurden. Darüber hinaus erfolgten im Jahr 2023 keine weiteren Meldungen über den Whistleblowing-Kanal der BAUER AG. Auch im Jahr 2023 blieb die BAUER AG frei von Verurteilungen, Geldstrafen oder Klagen aufgrund von Verstößen gegen Antikorrupcionsgesetze, Bestechungsgesetze oder Menschenrechte, sodass keine Geldstrafen, Bußgelder oder Entschädigungen verhängt wurden.

In den kommenden Jahren wird das Unternehmen weiterhin sicherstellen, dass alle Mitarbeiter mit dem Hinweisgebersystem vertraut gemacht werden. Hierzu werden die bereits begonnenen Schulungsmaßnahmen konsequent weiterverfolgt und regelmäßig aktualisiert. Zusätzlich ist geplant, ein Plakat mit den Werten der BAUER Gruppe sowie den Hinweis zum Hinweisgebersystem an zentralen Stellen in unseren Betriebsstätten zu verteilen, um die Sichtbarkeit und das Bewusstsein für diese

wichtige Meldemöglichkeit weiter zu erhöhen. So stellen wir sicher, dass alle Beschäftigten über die Möglichkeiten und den Schutz, den das Hinweisgebersystem bietet, umfassend informiert sind.

BAUER steht für:



Nachhaltigkeit
Religionsfreiheit

Umweltschutz

Gleichstellung

Verantwortung

Menschenrechte

Meinungsfreiheit

Faire
Arbeitsbedingungen

Gesundheitsschutz

Versammlungsfreiheit

Arbeitsschutz

BAUER duldet nicht:



Anzügliche Bemerkungen

Korruption

sexuelle Belästigung

Diskriminierung

Illegale Zwangsräumungen

Körperliche Gewalt

Kinderarbeit

Mobbing

Zwangsarbeit

Bestechung

Die BAUER Gruppe tritt ein für die Achtung der Menschenrechte weltweit.

Verstöße melden – ohne Angst vor Konsequenzen!

Mehr Informationen zum Hinweisgebersystem unter www.bauer.de/bauer_group/bauer_group/ethics/code/

VI. SOZIALBELANGE

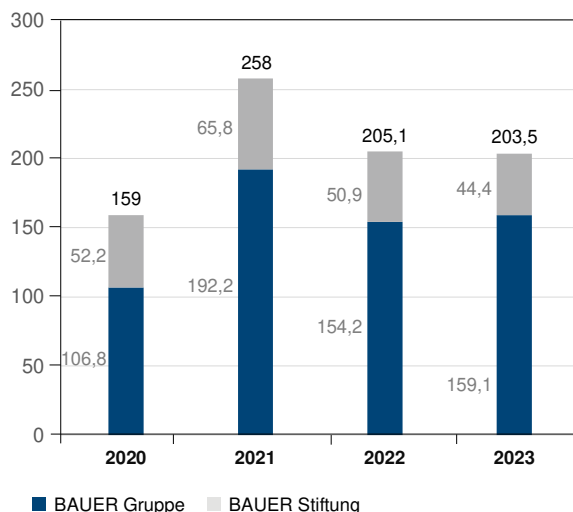
Wir wollen mit der BAUER Gruppe in den Orten und Regionen unserer Tätigkeit zum Gemeinwohl beitragen. Dabei hat unser Engagement für die Gemeinschaft auch positive Rückwirkung auf das Unternehmen. Wir verstehen uns als aktives Mitglied der Gesellschaft und sind uns bewusst, dass wir neben unseren ökonomischen Aufgaben auch eine soziale Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft haben. Wir engagieren uns in unserer Region und in unseren Branchen. Wir sind dazu auch in zahlreichen regionalen und branchenrelevanten Vereinen und Verbänden aktiv.

Wichtige Initiativen und Projekte fördert die BAUER Gruppe mit Spenden. Zwei der Aktionen, die die BAUER Stiftung 2023 unterstützt hat, sind ein Naturschutzprojekt für seltene Vögel im Donaumoos sowie ein neuer Dirtpark für Radsportfans in Schrobenhausen.

Insgesamt haben die BAUER Gruppe und die BAUER Stiftung 203.500 EUR im Jahr 2023 gespendet. Außerdem stärkte die BAUER Maschinen GmbH die Region durch den Einkauf in der Umgebung um Schrobenhausen und in Deutschland.

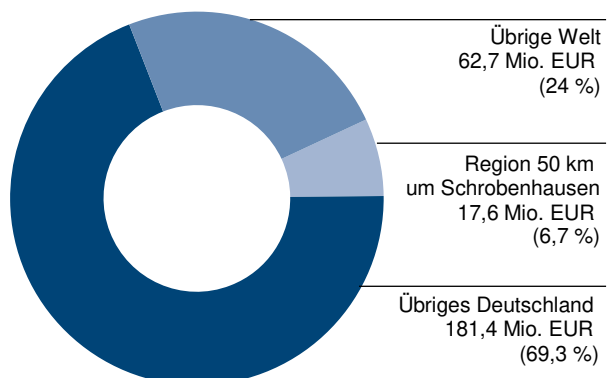
Spenden BAUER Gruppe und BAUER Stiftung

in Tausend EUR



Einkauf BAUER Maschinen GmbH nach Regionen

in Mio. EUR

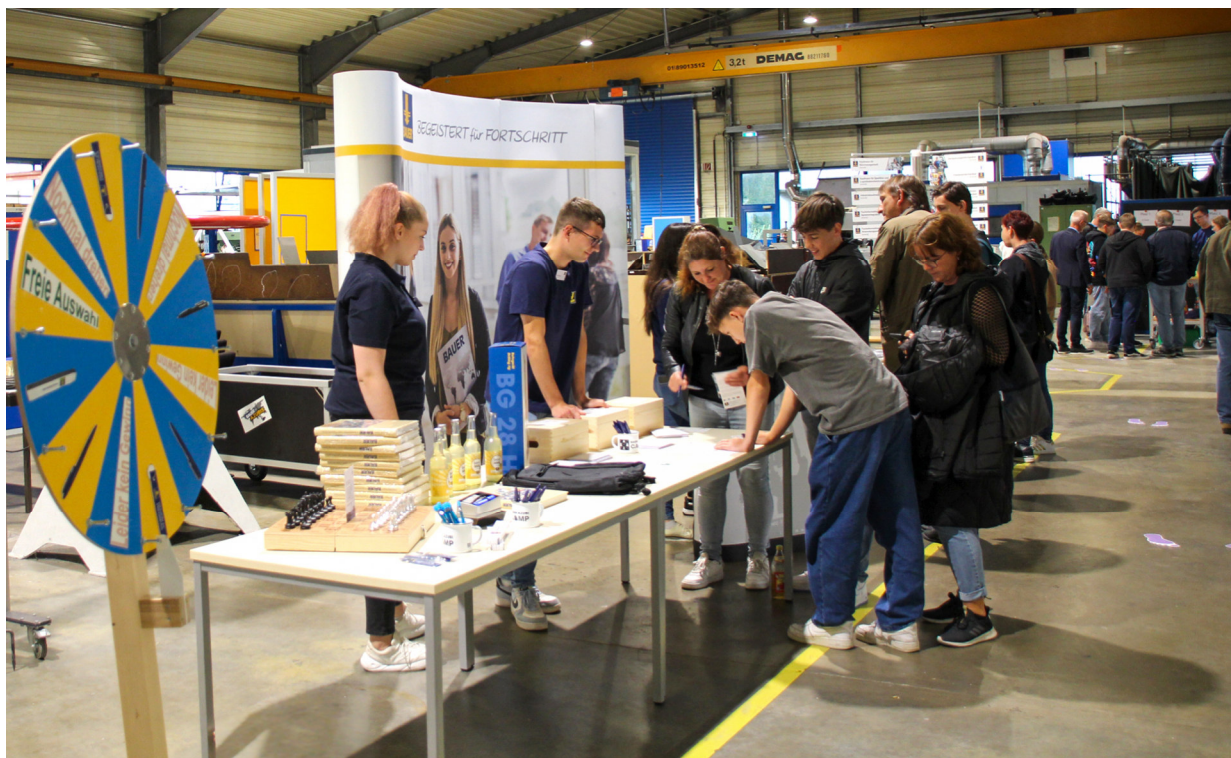


Um Schüler und Studenten als zukünftige Mitarbeiter für Bauer zu begeistern, gibt es bei Bauer jedes Jahr viele verschiedene Aktionen. Beispielsweise hatten interessierte Studenten der Technischen Universität München Ende 2023 die Gelegenheit, eine Baustelle in der Münchner Kistlerhofstraße zu besuchen und Details zur MIP-Technik sowie zur Herstellung und zum Spannen von Ankern zu erfahren. Bauers Engagement für Studenten zeigt sich auch in der wiederholten Top-Platzierung im „Studies Liebling“-Ranking. Auf der Hochschulmesse Bonding in Dresden durfte Bauer sich im April 2023 über einen hervorragenden zweiten Platz freuen.

Am Girls' Day wird aufgeräumt mit alten Vorurteilen: Mädchen und Maschinen – das passt gut zusammen. Auch Bauer und Schachtbau Nordhausen hatten am 27. April wieder Schülerinnen eingeladen, Einblicke in technische und gewerbliche Berufe zu gewinnen. An den Werkbänken der Lehrwerkstatt konnten die Schülerinnen an verschiedenen Stationen ihre praktischen Fertigkeiten unter Beweis stellen und in die Grundlagen der Zerspanung, wie Drehen oder Fräsen, hineinschnuppern. Es ist ein besonderes Anliegen von Bauer, Mädchen für Technik und naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern.

Im September öffnete das Werk in Aresing seine Pforten für eine Großübung der Jugendfeuerwehren aus dem südlichen Landkreis Neuburg Schrobenhausen. An einem Samstagvormittag hieß es für die Nachwuchsfeuerwehrleute: Ausrücken Richtung Aresing! Dort angekommen mussten die 120 Jugendlichen mit ihren 16 Fahrzeugen ein umfangreiches Szenario rund um einen Brand in der Lackiererei abarbeiten. Es galt unter anderem, einen umfangreichen Löschangriff aufzubauen, ein Übergreifen der Flammen auf andere Gebäude zu verhindern und Personen zu retten. Mit vereinten Kräften absolvierten die Jugendfeuerwehren ihre Großübung erfolgreich.

Die „Lange Nacht der Ausbildung“ der BAUER AG ist ein fester Termin zu Schuljahresbeginn. Ende September öffnete der größte Ausbildungsbetrieb der Region Schrobenhausen wieder seine Türen, um künftige Auszubildende hinter die Kulissen blicken zu lassen. Rund 300 Jugendliche und deren Familien informierten sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten. Im persönlichen Austausch mit Ausbildern und Auszubildenden lernten die Jugendlichen verschiedene Startmöglichkeiten ins Berufsleben bei Bauer kennen, um herauszufinden, welcher der vielen Ausbildungsberufe am besten zu ihnen passt. Ein Rundgang mit vielen Mitmachstationen führte die Besucher durch das gesamte Bauer Ausbildung Center. Besonders begehrt waren die Plätze am Bohrgerätesimulator und an der Schmiede. In einem kurzen Vortrag erläuterte Ausbildungsleiter Gerhard Piske den Ablauf und das Angebot der Ausbildung bei Bauer. Allein in Schrobenhausen bildet das Unternehmen in 16 unterschiedlichen Berufen aus, vom Bauzeichner bis zum Zerspanungsmechaniker gibt es vielfältige Möglichkeiten. Der Höhepunkt der Veranstaltung war für viele Besucher die Gerätevorführung im Werk Aresing, während der sie die Großdrehbohrgeräte aus nächster Nähe live zu sehen bekamen.



Lange Nacht der Ausbildung

Bereits seit einigen Jahren unterstützt BAUER Technologies South Africa das New Jerusalem Children's Home in Johannesburg. Seit seiner Gründung im Jahr 2000 hat das Heim mehr als 1.000 Waisen sowie vernachlässigte, missbrauchte, traumatisierte, gefährdete und HIV-positive Kinder aufgenommen. Derzeit leben dort rund 120 Kinder. Ziel ist es, ihnen den Weg in eine positive Zukunft zu ebneten.

Besonders zur Weihnachtszeit haben Spendenaktionen Hochkonjunktur. Bei der KLEMM Bohrtechnik GmbH ist es Tradition, im Rahmen der Aktion „Spenden statt Geschenke zur Weihnachtszeit“ gemeinnützige Einrichtungen und Projekte in der Region Drolshagen zu unterstützen. 2023 freuten sich der Förderverein der Musikschule Olpe, der Caritas-Fachverband IN VIA sowie der Deutsche Kinderhospizverein über Spenden. Die Weihnachtsspende der BAUER AG ging 2023 an die Schrobenhausener Tafel, den Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen, das Kinderheim St. Josef sowie die ELISA Familiennachsorge. Auch die Mitarbeiter der BAUER Gruppe spendeten zu Weihnachten an Bedürftige. Sie machten im Rahmen einer Wunschbaumaktion jungen Müttern und ihren Kindern in einer Einrichtung der A.p.e. Familienhilfe eine Freude. Über 250 Wünsche von Brettspielen über Puppenkleidung bis hin zu Bilderbüchern und Unterrichtsmaterial konnten erfüllt werden.



Im Rahmen der Wunschbaumaktion spendet Bauer an Bedürftige.

VII. NACHHALTIGKEITSZIELE

Status der Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Verbreitung der Managementsysteme	Es soll eine Einführung und Zertifizierung von Managementsystemen, wie zum Beispiel HSE, in weiteren Unternehmen des Konzerns stattfinden.	4 von 6	dauerhaft
Verbesserung der ESG-Berichterstattung	Als Ziel wird eine Verbesserung der Datenqualität und die Ausweitung der Berichterstattung auf weitere Unternehmen der BAUER Gruppe angestrebt. Aktuell wird an der Zusammenführung der relevanten ESG-Daten in einem Bericht, die Implementierung einer zentralen Softwarelösung zur Erfassung und Analyse von ESG-Daten sowie den Ausbau der Datenbasis gearbeitet.	4 von 6	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Sicherheit und Gesundheit

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Verbesserung der konzernweiten HSE-Kultur	Die Unternehmensführung hat im Jahr 2011 eine konzernweit geltende Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltpolitik verabschiedet, welche festgelegte Ziele und Grundlagen beinhaltet. Eine wichtige Aufgabe besteht darin, intensiv an der Sicherheitspolitik zu arbeiten. Bei der Sensibilisierung der Mitarbeiter stehen das Erkennen von gefährlichem Verhalten, Feedback und Kommunikation sowie die Auswertung der Erkenntnisse und eine daraus resultierende persönliche Zielsetzung im Vordergrund.	5 von 6	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Umweltbereich

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Optimierung älterer Heiz- und Lichtsysteme	Am Standort Schrobenhausen werden die vorhandenen Heiz- und Lichtsysteme überprüft und stetig ausgetauscht. War ein Wechsel auf die neuen LED-Mittel bisher wirtschaftlich noch nicht rentabel, so zahlt sich eine Investition heute aus ökologischer und ökonomischer Sicht gleichermaßen aus. Im Jahr 2023 wurden deswegen alle Beleuchtungsmittel in den Montagehallen ausgetauscht und auch die Gebäudeisolierung älterer Büro- und Werksgebäude wurde überprüft.	6 von 6	abgeschlossen
Effektives Recycling und Entsorgungsmanagement	Um bei einem steigenden Aufkommen den Wertstoffkreislauf nachhaltig zu schließen, ist der Aufbau einer effektiven Sortierungs- und Verwertungslogistik in unserem Unternehmen von entscheidender Bedeutung. So sollen die anfallenden kleinen Abfälle und Reststoffe künftig in allen Montageabteilungen am Standort Schrobenhausen nur in die dafür vorgesehenen Wertstoffwagen einsortiert werden. Um den Recyclingprozess für unsere Mitarbeiter so einfach wie möglich zu gestalten, sind die Sortieranweisungen an den Abfall- und Reststoffwegweisern gut ersichtlich. Dieser Standard konnte auf weitere Standorte ausgerollt werden. Neben einer Erweiterung der Kartonpresse im Werk Schrobenhausen wurde diese um eine Folienpresse erweitert.	3 von 6	dauerhaft
Software für Gefahrenstoffmanagement	Eine Software für Gefahrenstoffmanagement soll gefährliche Arbeitsstoffe künftig zentral abbilden und die Daten für alle verantwortlichen Mitarbeiter auf Abruf verfügbar machen. In einem ersten Schritt soll das Programm am Standort Schrobenhausen eingeführt werden. Langfristiges Ziel ist die Sicherstellung unternehmensweit konsistenter Maßnahmen und Dokumente.	3 von 6	dauerhaft
Erprobung neuer Reinigungsverfahren	Die HSE-Abteilung prüft den Einsatz einer neuen Reinigungsflüssigkeit für Lackieranlagen. Durch Mehrfachanwendung konnte das Abfallaufkommen sowie die Lösemittlemissionen reduziert werden. Auch für den Bereich des Waschplatzes wurden neue Reinigungsmittel getestet, die die Reinigung von Maschinen und Bauteilen ohne Chemikalien ermöglichen.	6 von 6	abgeschlossen

Status der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Forschung und Entwicklung

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Reduzierung der Lärmemissionen, Einsparung von Energie, Erhöhung der Sicherheit und Steigerung der Produktivität	Bauer will mit einem qualitativ hochwertigen Produktportfolio und Leistungen in höchster Qualität Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner nachhaltig überzeugen und begeistern. Zukunftsfähige Themen sollen Orientierung bieten und eine Mitgestaltung ermöglichen. Nachdem auf der Bauma 2019 erstmals ein elektrisch angetriebener Seilbagger MC 96 präsentiert wurde, befinden sich inzwischen weitere Maschinen mit elektrischer Antriebstechnik im Einsatz. So wurden zum Beispiel beim Projekt Saint-Brieuc zur Gründung von Offshore-Windkraftanlagen insgesamt vier Hydraulikaggregate (HE) 1400 eingesetzt, die den Dive Drill C40 U mit Energie versorgt haben. Das ebenfalls rein elektrisch angetriebene Bohrgerät eBG 33 hat erste erfolgreiche Einsätze auf Baustellen in England absolviert. Mit der eBG 33 H all electric und der RTG RG 19 T hybrid wurden auf der Bauma 2022 weitere Neuentwicklungen präsentiert. Der elektrische MC 96 mit Schlitzwandfräse ist seit Mitte 2023 in Hongkong im Einsatz. Mit BCS185 konnten weitere Aufträge für elektrifizierte Maschinen gewonnen werden, deren Auslieferung aber erst Ende 2024 erfolgt.	4 von 6	dauerhaft
Digitalisierung in der BAUER Gruppe	Die Digitalisierung ist in der BAUER Gruppe schon lange ein Treiber des Fortschritts. Neben der Ernennung von Digitalisierungsbeauftragten wurde auch ein konzernweiter Arbeitskreis ins Leben gerufen. In den Segmenten Spezialtiefbau und Resources wird das Thema Digitalisierung in der Forschung aber auch im Baustelleneinsatz vorangetrieben. Hier liegt der Schwerpunkt vor allem in der Digitalisierung der Baustellendaten und der zugehörigen Prozesse. Digitale Produktionsdatenerfassung mit mobilen Applikationen, Maschinendatenauswertung, Messdatenübertragung mit IoT, digitale Vermessung mit Drohnen und mobilen Geräten und die Erstellung von digitalen Planungsmodellen mit BIM-Methoden sind bei Großprojekten inzwischen Standard. Zugang zu diesen Daten erhalten die Baubeteiligten über das BAUERdigital-Portal. Die Auswertung dieser Produktionsdaten ermöglicht es der BAUER Spezialtiefbau GmbH und der BAUER Resources GmbH ihre Produktion zu optimieren und so eine Verschwendung von Ressourcen zu vermeiden. Bei Bauer Resources sind zudem aktuelle Themen das Ausrollen der digitalen Standards auf alle Firmenteile, die Automation bei BIM Prozessen und Bau Robotics. Bauer Maschinen hat 2023 mit der Abteilung Digitale Lösungen die Digitalisierungsinitiativen zentralisiert, um die Fachbereiche zu unterstützen und Synergien besser nutzen zu können. Das Flottenmanagement und die digitale Baustelle werden dabei in den Fokus genommen. In diesem Zuge wurde die fielddata.io in die BMA verschmolzen, um unseren Kunden eine durchgängige Datenplattform für ihre Projekte zu ermöglichen. In der Forschung wird an Lösungen gearbeitet, um auch künstliche Intelligenz auf Ausrüstungskomponenten wie Bohrwerkzeuge zu bringen.	4 von 6	dauerhaft
Entwicklung zur Steigerung der Effizienz unserer Bauverfahren	Wir entwickeln die Sensortechnik, die Maschinenteknik sowie unsere Methoden zur Prozessanalyse stetig weiter, um bei unseren Bauverfahren Potentiale zur Effizienzsteigerung zu analysieren. Wir instrumentalisieren unserer Werkzeuge wie z.B. den Tiefenrüttler oder das Schüttrohr zum Einbringen von Beton in die Tiefe, gezielt. Dies ermöglicht es uns, eine effiziente Nutzung der Energie bei der Herstellung von Elementen mit dem Tiefenrüttler zu analysieren sowie beim Einbringen des Betons durch präzise Erfassung des Betonspiegels die Menge an Überbeton zu reduzieren. Zudem haben wir durch Analyse von Prozessdaten, welche über die Sensorik unserer Geräte aber auch durch Erfassung mit eigenen Tools erfolgt ist, zahlreiche Optimierungen im Prozessablauf identifiziert. Dadurch können wir den gesamten Baustellenprozess in all seiner Komplexität abbilden und analysieren. Die gezielte Identifizierung der Haupt- und Nebenprozesse nutzen wir zur Baustellenoptimierung.	4 von 6	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Stakeholder

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements	Soziales Engagement und Projekte unserer Mitarbeiter werden gezielt und bewusst unterstützt und weiterhin in ihrem Ehrenamt durch flexible Regelungen bestärkt und entlastet. Die Unterstützung von Vereinen und Verbänden geschieht sowohl materiell durch Spenden als auch immateriell durch unser Wissen und unsere Ideen.	6 von 6	dauerhaft
Ausweitung der regionalen Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Wir wollen eine noch bessere Kooperation mit benachbarten Hochschulen und Forschungseinrichtungen erreichen, um die Region zu stärken. An den Hochschulen in Ingolstadt und Augsburg bietet Bauer die Möglichkeit eines dualen Studiums. In ganz Deutschland sind wir mit Gastvorträgen an verschiedenen Hochschulen präsent, vergeben Forschungsprojekte sowie Abschlussarbeiten und bieten Exkursionen auf Baustellen und in Werke an.	5 von 6	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Personalbereich

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
"Be-Mobil"-Programm konzernweit ausbauen	Das "Be-Mobil"-Programm bietet Mitarbeitern die Möglichkeit, eine andere Kultur zu erleben und den persönlichen Horizont zu erweitern. Zur optimalen Vorbereitung auf den Auslandseinsatz werden in enger Zusammenarbeit zwischen der Personalabteilung, dem jeweiligen Mitarbeiter und seinem Vorgesetzten bereits im Vorfeld individuelle Entwicklungsziele festgelegt. Der Auf- und Ausbau von fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen soll künftig verstärkt in den Mittelpunkt gestellt werden. Dies soll die Mitarbeiter dazu befähigen, ihre Aufgaben erfolgreich zu bewältigen und sich neuen Herausforderungen zu stellen.	4 von 6	dauerhaft
Nachwuchskräfteentwicklung	Die Personalabteilung bietet Schulungskonzepte für Nachwuchskräfte an, welche neben Workshops auch digitale Maßnahmen und Coaching beinhalten. Auch für internationale Führungskräfte wurde ein Schulungsprogramm entwickelt und umgesetzt. Der Prozess für die gezielte Entwicklung unserer Nachwuchskräfte wurde zudem überarbeitet und um weitere Entwicklungsbausteine, wie beispielsweise Job-Rotation, Auslandseinsätze und Mentoring, ergänzt.	5 von 6	dauerhaft
Erweiterung der Kompetenzen durch digitales Lernen	E-Learning ist eine im gesamten Konzern etablierte Methode zur Kompetenzentwicklung. Mit dem HR Portal ermöglichen wir allen Mitarbeitern, sich selbstgesteuert fortzubilden und jederzeit auf die Informationen und Lerninhalte zuzugreifen. Das Angebot an digitalen Lerninhalten wird laufend verbessert und erweitert.	6 von 6	dauerhaft

VIII. ANGABEN ZUR EU-TAXONOMIE

Die EU-Kommission möchte im Rahmen des „European Green Deal“ Kapitalflüsse im Wirtschaftssystem der EU sukzessive in nachhaltigere Bahnen lenken. Dazu hat sie den „Action Plan on Sustainable Finance“ ins Leben gerufen.

Einer der wichtigsten Bestandteile des Aktionsplans besteht in der EU-Taxonomieverordnung 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Taxonomie). Das Ziel dieser Verordnung besteht darin, ein EU-weit standardisiertes System zur Klassifizierung ökologisch nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten zu etablieren. Sechs Umweltziele stehen im Fokus der Taxonomieverordnung:

1. Klimaschutz (CCM)
2. Anpassung an den Klimawandel (CCA)
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen (WTR)
4. Übergang zur Kreislaufwirtschaft (CE)
5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (PPC)
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme (BIO)

Um als nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie klassifiziert werden zu können, muss eine Wirtschaftstätigkeit mehreren Prüfschritten unterzogen werden. Zunächst ist zu prüfen, ob die Wirtschaftstätigkeit im Aktivitätenverzeichnis der EU-Taxonomie aufgeführt ist und der Aktivitätenbeschreibung der Anhänge der Delegierten Rechtsakte (DR) 2021/2139 (ergänzt um DR 2022/1214 sowie aktualisiert und ergänzt in DR 2023/2485) sowie DR 2023/2486 entspricht. Ist dies der Fall, gilt eine Wirtschaftstätigkeit als taxonomiefähig.

Auf der Definition als taxonomiefähig aufbauend sind taxonomiekonform und damit effektiv nachhaltig im Sinne der Taxonomieverordnung diejenigen Wirtschaftstätigkeiten, die:

- in der Verordnung beschriebenen technischen Bewertungskriterien zu einem oder mehreren Umweltzielen erfüllen,
- keines der übrigen Umweltziele anhand darin festgelegter Kriterien erheblich beeinträchtigen sowie
- von Unternehmen durchgeführt werden, die die von der Taxonomieverordnung beschriebenen Mindestanforderungen für Arbeitssicherheit und Menschenrechte erfüllen.

VORGEHEN DER TAXONOMIE-ÜBERPRÜFUNG

Die Prüfung der Wirtschaftstätigkeiten bei der BAUER Gruppe entlang der dargestellten Taxonomie-Prüfungsschritte erfolgte in fach- und abteilungsübergreifender Zusammenarbeit, um über Tochtergesellschaften und Ländergrenzen hinweg eine einheitliche Vorgehensweise sicherzustellen und die Ergebnisse am Ende auf Konzernebene aggregiert darzustellen.

Zunächst wurden entlang der Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 (ergänzt um DR 2022/1214 und aktualisiert und ergänzt um DR 2023/2486) die Gesamtsummen der Netto-Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) vor Abschreibungen und Neubewertungen und direkter, nicht kapitalisierter Betriebsausgaben (OpEx) berechnet.

GESAMTSUMMEN UMSATZ, CAPEX UND OPEX DER BAUER GRUPPE GEMÄß EU-TAXONOMIE

in Mio. EUR	2023
Umsatzerlöse	1.698,2
OpEx	37,9
CapEx	158,4

Die jeweilige Summe bildet den Nenner, zu dem gemäß der genannten Verordnung eine Prüfung auf Taxonomiefähigkeit und – falls zutreffend – Taxonomiekonformität durchzuführen ist. Im Nenner des Umsatzes befinden sich die Konzernumsatzerlöse nach IAS 1, Paragraph 82(a). Der Nenner des CapEx beinhaltet – sofern jeweils angefallen – Zugänge zu Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, landwirtschaftlichen Investitionsausgaben und Zugängen zu Leasingverhältnissen. Im Nenner des OpEx sind Kosten für Forschungs- und Entwicklungsausgaben, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur, Gebäudesanierungsmaßnahmen sowie sämtliche anderen direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens anzugeben.

Der jeweilige Zähler von Umsatz, CapEx und OpEx ergibt sich aus der Prüfung der darunterfallenden Wirtschaftstätigkeiten auf Taxonomiefähigkeit und anschließend Taxonomiekonformität. Das Vorgehen dazu wird in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben. Die für die Prüfung erforderlichen Informationen entstammen der Finanzbuchhaltung und wurden durch das Konzernrechnungswesen bestätigt. Zur Vermeidung möglicher Doppelzählungen wurden Umsätze sowie CapEx- und OpEx-Ausgaben, die taxonomiefähig sind, generell einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit zugeordnet.

ANGABE ZUM UMSATZ-KPI

Die Umsätze der BAUER Gruppe werden in den drei Segmenten Spezialtiefbau, Maschinen und Resources erzielt. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach Prüfung der Wirtschaftsaktivitäten in den drei Segmenten noch festgestellt, dass die Umsätze nicht unter die damals gültige Fassung der Taxonomieverordnung fielen, da lediglich für die zwei Klimaziele „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ Kriterien definiert waren. Nachdem für das Geschäftsjahr 2023 die für die vier übrigen Klimaziele Taxonomie-Kriterien definiert worden sind, wurde bei der BAUER Gruppe eine erneute, vertiefte Prüfung aller Umsätze auf Taxonomiefähigkeit zu allen sechs Klimazielen vorgenommen.

So ist die Geschäftstätigkeit der BAUER Gruppe in die drei Segmente aufgeteilt:

- Das Segment Spezialtiefbau führt weltweit alle gängigen Verfahren des Spezialtiefbaus aus. Hierzu gehören die Erstellung von komplexen Baugruben, Gründungen für große Infrastrukturmaßnahmen und Gebäude, Dichtwände sowie Baugrundverbesserungen.
- Im Segment Maschinen ist Bauer Anbieter für eine große Bandbreite an Geräten für den Spezialtiefbau sowie für die Erkundung, Erschließung und Gewinnung natürlicher Ressourcen.
- Im Segment Resources konzentriert sich Bauer auf die Entwicklung, Produktion und Ausführung innovativer Produkte und Services und agiert als Dienstleister in den Bereichen Bohrdienstleistungen und Brunnenbau, Umwelttechnik, Pflanzenkläranlagen, Bergbau und Sanierung. Zu den Kompetenzen zählen Wassergewinnung, Altlastensanierung, Abfallmanagement, Wasseraufbereitung sowie Dienstleistungen im Bergbau und in der Bauwerkssanierung.

Im Folgenden werden die Geschäftsaktivitäten der BAUER Gruppe unterteilt nach produkt- sowie nach projektbezogenen Umsätzen und zutreffende Codes der Taxonomieverordnung betrachtet.

PRODUKTBEZOGENE UMSÄTZE:

Die BAUER Gruppe verkauft sowohl im Segment Maschinen als auch im Segment Resources Produkte. Die untenstehenden Taxonomiecodes haben sich nach Überprüfung als zutreffend für die Geschäftsaktivitäten dieser Segmente ergeben, wodurch die dazugehörigen Umsätze als taxonomiefähig ausgewiesen werden konnten. Da diese dazugehörigen Umsätze im Kontext der gesamten BAUER Gruppe als nicht wesentlich anzusehen sind und es nur unzureichende Daten bzw. Beweise für die Erfüllung der technischen Bewertungskriterien gibt, fand in Übereinstimmung mit Punkt 13 der Mitteilung der EU-Kommission C/2023/30 jeweils keine Taxonomiekonformitätsprüfung statt.

CCM 3.1 – Herstellung von Technologien für erneuerbare Energien:

Die Solarpumpen der Tochtergesellschaft GWE werden benutzt, um Wasser aus Brunnen über von Solarmodulen erzeugte Energie zu befördern. Auch wenn die erneuerbare Energie hier nur genutzt wird, um die Wasserbeschaffung zu ermöglichen, handelt es sich bei der Solarpumpen-Technologie im Wortsinn um eine Technologie für erneuerbare Energien und die dazugehörigen Umsätze werden als taxonomiefähig gezählt. Des Weiteren werden die Produktlösungen aus dem Geothermie-Bereich der GWE (z.B. Erdwärmesonden, Schachtbauwerke) als taxonomiefähig gezählt, da diese benötigt werden, um Wärme oder Kälte aus geothermischer Energie erzeugen zu können.

CCM 3.6 – Herstellung anderer CO₂-armer Technologien:

Im Beschreibungstext dieses Codes ist die Rede von der „Herstellung von Technologien, die auf eine erhebliche Verringerung der Treibhausgasemissionen in anderen Wirtschaftssektoren abzielen“. Unter Miteinbezug von Punkt 9. der Mitteilung der EU-Kommission 2022/C385/01, die FAQs zur Auslegung bestimmter EU-Taxonomie-Inhalte beinhaltet, definiert die BAUER Gruppe die entsprechenden Technologien als Produkte, die Abgas-Emissionen („tailpipe emissions“) von CO₂ in der Nutzungsphase deutlich reduzieren oder dazu führen, dass diese ganz entfallen. Dazu zählen in der BAUER Gruppe bzw. spezifisch im Segment Maschinen elektrifizierte und hybride Baumaschinen, die dabei helfen, bei Bauprojekten CO₂-Emissionen zu reduzieren, die bei vergleichbaren, nicht-elektrifizierten Baumaschinen während ihres Gebrauchs durch den Einsatz fossiler Kraftstoffe auftreten. Da es sich in Gesamtsumme um nicht-wesentliche taxonomiefähige Umsätze mit elektrifizierten Baumaschinen im Kontext der gesamten BAUER Gruppe handelt und es nur unzureichende Daten bzw. Beweise für die Erfüllung der technischen Bewertungskriterien gibt, fand keine Taxonomiekonformitätsprüfung für die Umsätze statt, die unter Code CCM 3.6 fallen.

PROJEKTBEZOGENE UMSÄTZE:

Die Segmente Spezialtiefbau und Resources der BAUER Gruppe erzielen den Großteil ihres Umsatzes mit verschiedenen Bauprojektgeschäften. Aufgrund der Vielzahl an durchgeführten Projekten und der jeweils nötigen Detailprüfung auf Einzelprojektebene wurden für das Geschäftsjahr 2023 für die dazugehörigen Tochterunternehmen der Segmente diejenigen Projekte auf Taxonomiefähigkeit hin überprüft, die mindestens 80 % des jeweiligen Projekt-Umsatzvolumens der beiden Segmente ausgemacht haben.

Die Projektumsätze der BAUER Gruppe bestehen aus vielen verschiedenen Einzelprojekten, sodass eine Prüfung der Projekte auf Taxonomiefähigkeit jeweils auf Ebene der Einzelprojekte stattfand.

Nur diejenigen Projekte wurden als taxonomiefähig eingeschätzt, die anhand ihrer Leistungsbeschreibungen klar einem oder mehreren Taxonomiecodes zugeordnet werden konnten.

Auf eine Konformitätsprüfung wurde für das Geschäftsjahr 2023 jeweils verzichtet, da die Umsatzsumme je Taxonomiecode im Projektgeschäft im Vergleich zum Gesamtumsatz der BAUER Gruppe nicht wesentlich war und/oder die Beweisführung für die Erfüllung der technischen Bewertungskriterien jeweils unverhältnismäßig komplex gewesen wäre, da diese projektweise hätte erfolgen müssen. Die BAUER Gruppe ist häufig am Beginn von Bauprojekten aktiv und kann nur begrenzt Einblick in die Charakteristika des gesamten Bauprojekts nehmen. In Zukunft sind Taxonomie-Konformitätsprüfungen für die relevantesten Umsatzpositionen nicht ausgeschlossen.

Die nachfolgenden Taxonomiecodes haben sich nach Überprüfung als zutreffend für die Projekte der genannten Gesellschaften ergeben, wodurch die dazugehörigen Umsätze als taxonomiefähig ausgewiesen werden konnten:

CCM 4.3 – Stromerzeugung aus Windkraft

Das Segment Spezialtiefbau führte 2023 Bautätigkeiten zur Errichtung von Offshore-Windanlagen durch.

CCM 4.5 – Stromerzeugung aus Wasserkraft

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war Bauer im Segment Spezialtiefbau am Neubau eines Staudamms zur Wasserkraftgewinnung beteiligt.

CCM 4.7 – Stromerzeugung aus erneuerbaren nichtfossilen gasförmigen und flüssigen Brennstoffen

2023 wurden vom Segment Resources Umsätze im Rahmen eines Ausbauprojekts eines Blockheizkraftwerk erzielt, das mit Klärgas betrieben wird.

CCM 4.9 – Übertragung und Verteilung von Elektrizität

Hierunter fielen 2023 Projektarbeiten im Segment Spezialtiefbau im Rahmen einer Stromüberlandleitung.

CCM 4.22 – Erzeugung von Wärme/Kälte aus geothermischer Energie

2023 gehörten hierzu Projektarbeiten im Segment Resources im Zusammenhang mit Geothermie.

CCM 4.24 – Erzeugung von Wärme/Kälte aus Bioenergie

Durch den Verkauf von Anlagen an die Firma Carbo-FORCE GmbH, eine at-equity-Beteiligung der BAUER Gruppe, verbuchte das Segment Resources Umsätze mit der Lieferung von Komponenten für Pyrolyseanlagen, die sich diesem Code zuordnen lassen.

CCM 4.27 – Bau und sicherer Betrieb neuer Kernkraftwerke zur Erzeugung von Strom oder Wärme, einschließlich zur Erzeugung von Wasserstoff, unter Verwendung der besten verfügbaren Technologie

Das Segment Spezialtiefbau führt im Rahmen eines behördlich genehmigten Kernkraftreaktor-Erweiterungsprojekts Bautätigkeiten durch.

Meldebogen 1: Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas

Zeile	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA
3.	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas		
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN

CCM 5.3 – Bau, Erweiterung und Betrieb von Abwassersammel- und -behandlungssystemen

Das Segment Resources führte 2023 mehrere Bauprojekte im Bereich Klärwerke und -anlagen durch.

CCM 5.4 – Erneuerung von Abwassersammel- und -behandlungssystemen

Das Segment Spezialtiefbau erzielte 2023 Umsätze aus einem Projekt zur Sanierung eines Abwassersystems.

CCM 6.14 – Schienenverkehrsinfrastruktur

Sowohl das Segment Spezialtiefbau als auch das Segment Resources erzielten 2023 Umsätze mit Projektarbeiten für zahlreiche Schienenverkehrsinfrastrukturprojekte weltweit.

CCM 6.16 – Infrastruktur für eine CO₂-arme Schifffahrt

Im Segment Spezialtiefbau wurden 2023 Umsätze mit Projekten im Bereich Hafenneubau bzw. -erweiterung erzielt.

CCA 5.4 – Erneuerung von Abwassersammel- und -behandlungssystemen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Umsätze in einem Projekt zur Modernisierung eines Ab- und Hochwasserpumpwerks realisiert.

CCA 6.15 – Infrastruktur für Straßenverkehr und öffentlichen Verkehr

Die BAUER Gruppe war im abgelaufenen Geschäftsjahr in zahlreichen Straßenverkehrsprojekten involviert, unter anderem beim (Teil-)Bau von Autobahnen und Autobahnbrücken.

WTR 3.1 – Naturbasierte Lösungen für die Vermeidung von Hochwasser und Dürren und den Schutz davor

Im Segment Spezialtiefbau fanden 2023 Arbeiten im Bereich der Eindeichung bzw. Sanierung von Dämmen statt.

PPC 2.4 – Sanierung verunreinigter Standorte und Gebiete

2023 führten sowohl die Gesellschaften im Segment Spezialtiefbau als auch im Segment Resources zahlreiche umsatzwirksame Altlastensanierungsarbeiten durch.

CE 2.2 – Erzeugung alternativer Wasserressourcen für andere Zwecke als den menschlichen Verbrauch

2023 gehörten hierzu Projektarbeiten des Segments Resources im Zusammenhang mit der Erschließung von Wasserressourcen für diverse Zwecke.

CE 2.7 – Sortierung und stoffliche Verwertung nicht gefährlicher Abfälle

Im Rahmen eines Trassenbaus wurde vom Segment Resources 2023 Sand vor-/aufbereitet.

CE 3.3 – Abbruch von Gebäuden und anderen Bauwerken

Hierunter fielen 2023 Projektarbeiten des Segments Resources im Rahmen einzelner Abrissarbeiten.

INFO

Auch wenn diese bilanziell nicht in den Taxonomie-Umsatz-KPI der BAUER Gruppe hinzugezählt werden dürfen, hat eine at-equity-Beteiligung im Segment Resources, die BAUER Nimr LLC, im Jahr 2023 im Oman mit einem Projekt taxonomiefähige Umsätze in Höhe von 12 Mio. EUR erzielt, die größtenteils zu Taxonomiecode CE 2.2 – Erzeugung alternativer Wasserressourcen für andere Zwecke als den menschlichen Verbrauch zugeordnet werden könnten. Das Projekt drehte sich um den Betrieb einer Pflanzenkläranlage, mit deren Hilfe verunreinigtes Wasser aufbereitet und wiederverwendbar gemacht werden kann (mehr Infos dazu [hier](#)).



Genauer überprüft wurde des Weiteren der folgende Taxonomiecode, der aber aus nachfolgenden Gründen als nicht zutreffend für die Projektumsätze der BAUER Gruppe bestimmt wurde:

CE 3.5 – Verwendung von Beton im Tiefbau

Eine genaue Zuordnung der Projektaktivitäten zu diesem Code, der in der EU-Taxonomie sehr allgemein beschrieben ist und auch in weiterführenden Taxonomie-FAQs noch nicht genauer definiert wird, ist aktuell nicht möglich. Das liegt daran, dass Beton zwar in vielen Projekten der BAUER Gruppe verwendet wird, im Einzelprojekt allerdings kaum von anderen Projektaktivitäten und deren Umsätzen unterschieden werden kann. Deshalb wurde für 2023 keine Bestimmung taxonomiefähiger Umsätze in Übereinstimmung mit diesem Taxonomiecode vorgenommen.

Bei einem konsolidierten Netto-Gesamtumsatz von 1.698,2 Mio. EUR für den Gesamtkonzern im Geschäftsjahr 2023 betrug der taxonomiefähige Umsatzanteil entsprechend 454,1 Mio. EUR bzw. 26,7 %.

A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)

Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie	CCM 3.1/ CCA 3.1	3,7	0,2	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Stromerzeugung aus Windkraft	CCM 4.3/ CCA 4.3	28,7	1,7	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Stromerzeugung aus Wasserkraft	CCM 4.5/ CCA 4.5	7,6	0,4	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Stromerzeugung aus erneuerbaren nichtfossilen gasförmigen und flüssigen Brennstoffen	CCM 4.7/ CCA 4.7	1,0	0,1	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Übertragung und Verteilung von Elektrizität	CCM 4.9/ CCA 4.9	2,9	0,2	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Erzeugung von Wärme/Kälte aus geothermischer Energie	CCM 4.22/ CCA 4.22	5,3	0,3	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Erzeugung von Wärme/Kälte aus Bioenergie	CCM 4.24/ CCA 4.24	1,5	0,1	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Bau und sicherer Betrieb neuer Kernkraftwerke zur Erzeugung von Strom oder Wärme, einschließlich zur Erzeugung von Wasserstoff, unter Verwendung der besten verfügbaren Technologien	CCM 4.27/ CCA 4.27	63,7	3,8	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Bau, Erweiterung und Betrieb von Abwassersammel- und -behandlungssystemen	CCM 5.3/ CCA 5.3	8,6	0,5	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Erneuerung von Abwassersammel- und -behandlungssystemen	CCM 5.4/ CCA 5.4	5,1	0,3	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Schienerverkehrsinfrastruktur	CCM 6.14/ CCA 6.14	122,9	7,24	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Infrastruktur für eine CO ₂ -arme Schifffahrt	CCM 6.16	16,0	0,9	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Erneuerung von Abwassersammel- und -behandlungssystemen	CCA 5.4/ CCM 5.4	2,6	0,2	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Infrastruktur für den Straßenverkehr und den öffentlichen Verkehr	CCA 6.15	43,7	2,6	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Naturbasierte Lösungen für die Vermeidung von Hochwasser und Dürren und den Schutz davor	WTR 3.1	73,2	4,3	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Sanierung verunreinigter Standorte und Gebiete	PPC 2.4	54,3	3,2	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	0 %
Erzeugung alternativer Wasserressourcen für andere Zwecke als den menschlichen Verbrauch	CE 2.2	10,8	0,6	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	0 %
Sortierung und stoffliche Verwertung nicht gefährlicher Abfälle	CE 2.7	1,0	0,1	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	0 %
Abbruch von Gebäuden und anderen Bauwerken	CE 3.3	1,5	0,01	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	0 %
Umsatz der taxonomiefähigen, aber nicht ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform) (A.2)		454,1	26,7	15,7 %	2,7 %	4,3 %	0,8 %	3,2 %	0 %		0 %
Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		454,1	26,7	15,7 %	2,7 %	4,3 %	0,8 %	3,2 %	0 %		0 %
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN											
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		1.244,1	73,3								
Gesamt (A+B)		1.698,2	100,0								

Umsatzanteil/Gesamtumsatz

	taxonomiekonform je Umweltziel	taxonomiefähig je Umweltziel
CCM – Climate Change Mitigation (Klimaschutz)	0 %	15,7 %
CCA – Climate Change Adaption (Anpassung an den Klimawandel)	0 %	2,7 %
WTR – Water and Marine Resources (Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen)	0 %	4,3 %
CE – Circular Economy (Übergang zur Kreislaufwirtschaft)	0 %	0,8 %
PPC – Pollution Prevention and Control (Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)	0 %	3,2 %
BIO – Biodiversity & Ecosystems (Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme)	0 %	0,0 %

Meldebogen 4: Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		(CCM + CCA)		Klimaschutz			
		Betrag (Mio. €)	%	Betrag (Mio. €)	%	Betrag (Mio. €)	%
1.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
2.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	63,7	3,75 %	63,7	3,75 %	0	0
3.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
4.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
5.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
6.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
8.	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	63,7	3,75 %	63,7	3,75 %	0	0

Meldebogen 5: Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag (Mio. €)	Prozentsatz
1.	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
2.	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
3.	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
4.	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
5.	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
6.	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
8.	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	0	0

ANGABE ZUM OPEX-KPI

Der in der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 (ergänzt um DR 2022/1214 und aktualisiert und ergänzt um DR 2023/2486) definierte OpEx-Bereich umfasst Kosten für Forschung und Entwicklung, Aufwendungen für Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur sowie alle anderen direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens.

Von diesen Kostenbereichen hat die BAUER Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 im Bereich Forschung und Entwicklung wesentliche taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten identifiziert. Der Fokus der Überprüfung lag dabei auf den Forschungs- und Entwicklungsausgaben im Segment Maschinen, die größtenteils auf die BAUER Maschinen GmbH entfallen, auf die sich die potenziell taxonomiefähigen Forschungsausgaben beschränken. Mehrere Projekte der Tochtergesellschaften tragen für den Zielbereich Klimaschutz mit der EU-Taxonomie beschriebenen Tätigkeit „3.6 Herstellung anderer CO₂-armer Technologien“ bei, indem Baumaschinen (teil-)elektrifiziert werden und so die abgasbedingten CO₂-Emissionen von Baumaschinen signifikant reduziert werden bzw. gänzlich entfallen. Da die Kriterien für einen wesentlichen Beitrag für die Herstellung anderer CO₂-armer Technologien strengen Nachweispflichten unterliegen (u.a. extern validierte Lebenszyklusanalysen und der Nachweis, dass ein Produkt erhebliche CO₂-Einsparungen im Vergleich zu dem am Markt verfügbaren leistungsfähigsten alternativen Produkt erreicht), kann für das Geschäftsjahr 2023 noch keine Taxonomiekonformität ausgewiesen werden, zumal die entsprechenden taxonomiefähigen Ausgaben im Vergleich zum Gesamt-OpEx der BAUER Gruppe nicht wesentlich waren. Im OpEx-Kostenbereich kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur hat die BAUER Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 darüber hinaus noch potenziell taxonomiefähige Kostenpositionen der deutschen Tochtergesellschaften im Konsolidierungskreis identifiziert. Bei diesen Positionen handelte es sich um den Erwerb von Produktion aus potenziell taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten, die spezifisch für E-Bike-Leasing im Rahmen des Taxonomiecodes „6.4 Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik“ angefallen sind und somit als taxonomiefähig bestimmt wurden.

Wirtschaftstätigkeiten	Code(s)	Absoluter OpEx (Mio. €)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")										Übergänglichkeit (T)	Ermöglichte Tätigkeit (E)	Taxonomiekonformer (A.1) oder Taxonomiefähiger (A.2) OpEx-Anteil Jahr 2022 (%)
			Anteil OpEx (%)	Klimaschutz (U; N; N/EL)	Anpassung an den Klimawandel (U; N; N/EL)	Wasser- und Meeresressourcen (U; N; N/EL)	Umweltverschmutzung (U; N; N/EL)	Kreislaufwirtschaft (U; N; N/EL)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (U; N; N/EL)	Klimaschutz (U/N)	Anpassung an den Klimawandel (U/N)	Wasser- und Meeresressourcen (U/N)	Umweltverschmutzung (U/N)	Kreislaufwirtschaft (U/N)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (U/N)	Mindestschutz (U/N)					
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																					
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																					
Herstellung anderer CO ₂ -armer Technologien	CCM 3.6 / CCA 3.6	0,0	0,0	N	N	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/A	N	N	N	N	N	N	0,00	E			
Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik	CCM 6.4 / CCA 6.4	0,0	0,0	N	N	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/A	N	N/A	N/A	N	N/A	N	0,00				
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0,0	0,0	0,0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	N/A	N	N	N	N	N	N	0,00				
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0,0	0,0	0,0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	N/A	N	N	N	N	N	N					
Davon Übergangstätigkeiten		0	0							N/A	N	N	N	N	N	N					
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																					
Herstellung anderer CO ₂ -armer Technologien	CCM 3.6 / CCA 3.6	2,5	6,7	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								8,1				
Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik	CCM 6.4 / CCA 6.4	0,5	1,2	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								1,0				
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		3,0	7,9	7,9 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %								9,1				
OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		3,0	7,9	7,9 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %								9,1				
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																					
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		34,9	92,1																		
Gesamt (A+B)		37,9	100,0																		

OpEx-Anteil/Gesamt-OpEx

	taxonomiekonform je Umweltziel	taxonomiefähig je Umweltziel
CCM – Climate Change Mitigation (Klimaschutz)	0 %	8,4 %
CCA – Climate Change Adaption (Anpassung an den Klimawandel)	0 %	0,0 %
WTR – Water and Marine Resources (Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen)	0 %	0,0 %
CE – Circular Economy (Übergang zur Kreislaufwirtschaft)	0 %	0,0 %
PPC – Pollution Prevention and Control (Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)	0 %	0,0 %
BIO – Biodiversity & Ecosystems (Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme)	0 %	0,0 %

ANGABE ZUM CAPEX-KPI

Die Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 (ergänzt um DR 2022/1214 und aktualisiert und ergänzt um DR 2023/2486) zählt die folgenden zu summierenden Bereiche des CapEx-KPI auf:

1. Sachanlagen
2. Immaterielle Vermögenswerte
3. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
4. Landwirtschaft
5. Leasingverhältnisse (Zugänge zu Nutzungsrechten)

2023 hat die BAUER Gruppe keine Zugänge in den Bereichen „als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ und „Landwirtschaft“ verzeichnet. Der Summenwert der übrigen drei CapEx-Bereiche i.S.d. EU-Taxonomieverordnung (Nenner des CapEx-KPI) betrug 2023 158,4 Mio. Euro.

Für diese drei CapEx-Bereiche wurden die zutreffenden Konten auf Gruppenebene von den jeweils zuständigen Accounting-Mitarbeitenden unter Nutzung eines vorbereiteten Taxonomie-Screening-Handbuchs und Befüllungstemplates, das zur vereinfachten Analyse und Zählung inkl. Vermeidung von Doppelzählungen diente, auf mögliche taxonomiefähige Zugänge hin untersucht. Betrachtet wurden für 2023 noch keine Vermögenswerte oder Prozesse, die mit taxonomiefähigen bzw. -konformen Wirtschaftstätigkeiten im Umsatz der BAUER Gruppe verbunden waren, da für 2023 erstmals eine Taxonomiefähigkeitsprüfung der Umsatzaktivitäten der BAUER Gruppe durchgeführt wurde. Spezifisch im Segment Maschinen wurden 2023 keine wesentlichen mit taxonomiefähigen Baumaschinen verknüpften Investitionsausgaben identifiziert.

Im Fokus der CapEx-Prüfung stand für 2023 entsprechend der Erwerb von Produktion aus taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten i.S.d. Ziffer 1.1.2.2. c) der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178. Die größten taxonomiefähigen Positionen in diesem Bereich machten der Neubau von bzw. Eigentum an Gebäuden für Unternehmenszwecke sowie der Erwerb von Firmenfahrzeugen aus.

Für das Geschäftsjahr 2022 weisen wir nach den Berechnungs-Vorgaben der EU-Taxonomie einen taxonomiefähigen CapEx-Zähler von insgesamt 21,5 Mio. EUR aus.

Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6/ CCA 7.6	0,9	0,6	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL		0 %
Erwerb von Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7/ CCA 7.7	4,9	3,1	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL		0 %
Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation	CCM 9.1/ CCA 9.2	0,1	0,1	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL		0 %
Infrastruktur für den Straßenverkehr und den öffentlichen Verkehr	CCA 6.15	0,0	0,0	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL		0 %
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		21,5	13,6	13,5 %	0,0 %	0 %	0 %	0 %	0 %		0 %
CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		21,5	13,6	13,5 %	0,0 %	0 %	0 %	0 %	0 %		0 %
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN											
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		136,9	86,4								
Gesamt (A+B)		158,4	100,0								

CapEx-Anteil/Gesamt-CapEx

	taxonomiekonform je Umweltziel	taxonomiefähig je Umweltziel
CCM – Climate Change Mitigation (Klimaschutz)	0 %	13,5 %
CCA – Climate Change Adaption (Anpassung an den Klimawandel)	0 %	0,0 %
WTR – Water and Marine Resources (Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen)	0 %	0,0 %
CE – Circular Economy (Übergang zur Kreislaufwirtschaft)	0 %	0,0 %
PPC – Pollution Prevention and Control (Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)	0 %	0,0 %
BIO – Biodiversity & Ecosystems (Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme)	0 %	0,0 %

IX. ÜBER DIESEN BERICHT

Die Inhalte des nichtfinanziellen Berichts wurden um die Inhalte des bisher separat veröffentlichten Nachhaltigkeitsberichts ergänzt und in diesem Bericht zusammengeführt. Zugunsten der Lesefreundlichkeit sprechen wir im Bericht durchgängig von Mitarbeitern. Damit sprechen wir alle Geschlechter gleichermaßen an.

BERICHTSZEITRAUM

Der vorliegende Bericht entspricht dem Zeitraum des Geschäftsjahres vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023. Im Einzelfall wird davon abgewichen. Redaktionsschluss war im September 2024.

BERICHTSGRUNDLAGE UND -GRENZEN

Da die Daten von verschiedenen Abteilungen erhoben werden, ist die Reichweite und Umfang unterschiedlich. Diesem Bericht liegen diverse Daten der internationalen Konzernrechnungslegung und individuelle Abfragen zugrunde. Alle Daten werden auf dem Wege einer internen Ermittlung von den einzelnen Unternehmen der Gruppe abgefragt. Eine einheitliche Datenerhebung ist aufgrund der komplexen Struktur des Konzerns nicht immer möglich. Wir geben stets an, worauf sich die Daten beziehen.

In der untenstehenden Tabelle sind die Unternehmen aufgeführt, über die berichtet wird. Dies soll einen Eindruck über die Reichweite der berichteten Informationen geben. Es ist unser Ziel die Quantität und die Qualität der Daten zu verbessern, um so die Aussagekraft der Kennzahlen zu erhöhen. Trotz sorgfältiger Zusammenstellung und Prüfung, kann nicht garantiert werden, dass die in diesem Bericht enthaltenen Informationen in jedem Detail vollständig und korrekt sind.

Unternehmen	Gesamtkonzernleistung 2023 (in Mio. EUR)	Mitarbeiter 2023
Standort Schrobenhausen	965,1	2.367,0
Standort Nordhausen	153,8	862,0
KLEMM Bohrtechnik GmbH	58,1	262,0
EURODRILL GmbH	29,8	95,0
BAUER MAT Slurry Handling Systems *	21,6	77,0
Summe Inland	1.228,4	3.663,0
BAUER Equipment America Inc. + BAUER Manufacturing Inc.	185,9	170,0
BAUER Tianjin Technologies - 30103 IDL-#	40,4	165,0
BAUER Equipment Malaysia - 30105 IDL-#	18,5	149,0
Summe Ausland	244,8	484,0
Summe ermittelte Kennzahlen	1.473,2	4.147,0
in % des Konzerns	80,5 %	34,5 %
BAUER Gruppe	1.831,1	12.034,0

*Zweigniederlassung der BAUER Maschinen GmbH

IMPRESSUM

Herausgeber

BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen
www.bauer.de

Fotos

BAUER Gruppe
TBi Dirk Bleicker (Seite 17)

Ansprechpartner

BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen
public.relations@bauer.de

Sitz der Gesellschaft

86529 Schrobenhausen
Registergericht
Ingolstadt HRB 101375



BAUER Aktiengesellschaft
BAUER - Straße 1
86529 Schrobenhausen
www.bauer.de